

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 168.

Sonnabend den 17. Juni.

1865.

Bekanntmachung,

die Bildung der ärztlichen und pharmaceutischen Kreisvereine und die Wahlen außerordentlicher Mitglieder des Landes-Medicinal-Collegiums betreffend.

Das durch Verordnung vom 12. April 1865 (Gesetz- und Verordnungsblatt für 1865, Seite 115 ff.) errichtete Landes-Medicinal-Collegium hat mit dem 1. Juni dieses Jahres seine Wirksamkeit eröffnet, und es ist nunmehr nach Maßgabe des zu dieser Verordnung gehörigen Regulativs für den Regierungsbezirk Leipzig ein ärztlicher und ein pharmaceutischer Kreisverein zu bilden, und von denselben zwei nach §. 3 der Verordnung dem Landes-Medicinal-Collegium zuzuordnende außerordentliche Mitglieder aus der Classe der praktischen Aerzte beziehentlich ein Apotheker zu wählen. Nach Punct 2 des Regulativs ist jeder vom Staate als solcher anerkannte, zur Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte in der Gemeinde seines Wohnorts befähigte, im hiesigen Regierungsbezirk wohnhafte praktische Arzt erster Classe, ebenso, unter der nämlichen Voraussetzung, jeder gesetzlich legitimirte Besitzer oder selbstständige Verwalter einer pharmaceutischen Officin zum Beitritt in den zu bildenden Kreisverein berechtigt. Die Erklärung des Beitrittes erfolgt nach Punct 35 des Regulativs zunächst durch die Betheiligung bei der Wahl der außerordentlichen Mitglieder des Landes-Medicinal-Collegiums.

Es werden nun hierdurch alle nach Obigem berechtigten Herren Aerzte und Apotheker aufgefordert, sich an dieser Wahl der außerordentlichen Mitglieder des Medicinal-Collegiums zu betheiligen, und zwar dergestalt, daß erstere aus der Zahl der Aerzte erster Classe zwei, letztere aus der Zahl der Apotheker des Regierungsbezirks einen Wahlcandidaten eigenhändig auf einen Zettel schreiben und letztern mit ihrem eignen Vor- und Zunamen unterzeichnet und mit ihrem Privatpsephat versiegelt mit der Bezeichnung „Wahlzettel“ bis zum 15. Juli s. e. frankirt an die Kanzlei der hiesigen Königl. Kreisdirection einsenden. Alle nach diesem Termin eingehenden Stimmzettel sind ungültig. — Leipzig, am 12. Juni 1865.

Der mit dem Wahlgeschäfte beauftragte Medicinalbeisitzer der Königl. Kreisdirection.
Dr. Wunderlich.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1865 fällig werdenden Zinscoupons von bei uns als Caution niedergelegten Werthpapieren können von heute an bei unserer Stiftungsbuchhalterei unter Vorweis des Depositenscheins in den gewöhnlichen Expeditionskunden in Empfang genommen werden. — Leipzig, den 17. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der im Durchgangshofe des Burgkellers befindliche Verkaufstand Nr. 6 soll vom 1. October d. J. ab anderweit gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Miethlustige auf Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die zur angegebenen Zeit beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entschließung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 14. Juni 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurer-Arbeiten der Schleusenanlage eines Theiles der Kohlenstraße sollen auf dem Wege der Submiffion vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeiten geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 23. Juni d. J. Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig, den 16. Juni 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 16. Juni 1865.

Zu den vier diesjährigen Exerzierübungen rücken

Montag den 26. Juni das I. und II. Bat.

Mittwoch = 28. = III. = IV. =

Freitag = 30. = I. = II. =

Montag = 3. Juli = III. = IV. =

Mittwoch den 5. Juli das I. und II. Bat.

Freitag = 7. = III. = IV. =

Montag = 10. = I. = II. =

Mittwoch = 12. = III. = IV. =

aus. Die Mannschaften haben sich hierzu an diesen Tagen Nachmittags Punct 1/4 5 Uhr in vorschriftsmäßiger Dienstkleidung, Mütze und weißen Beinkleidern, ohne vorheriges Dienstsignal auf ihren Sammelplätzen einzufinden.

Sollte das Exerzieren an einem dieser Tage nicht stattfinden können, so wird das Signal „Los!“ durch die Tamboure gegeben.

Das Commando der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber laufender Contos werden hierdurch veranlaßt, die Declarationen ihrer Lagerbestände bis 30. Juni Abends 6 Uhr in der Contobuchhalterei des unterzeichneten Haupt-Zollamts abzugeben.

Betroffener Uebereinkunft zufolge sind diese Declarationen diesmal doppelt, sowohl nach den Sätzen der bisher gültigen Tarife, als auch nach dem neuen allgemeinen Zolltarife abzugeben.

Den Beginn der Vorbereitungen ihrer Lager für die zollamtliche Revision wollen die Herren Contisten in der Zeit vom 22. bis gegen Ende Juni gleichfalls in der Contobuchhalterei anzeigen, damit die nöthige Beamtenhülfe bei der Classification der Waaren nach dem neuen Tarife gewährt und periodisch nach den Lagern entsendet werden könne.

Leipzig, den 16. Juni 1865.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reflet.

Ein Schmerzenschrei aus Kissingen.

— B. Um einem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen, d. h. den Gefühlen eines auf den Wogen des Welt Schmerzes auf- und niedergetragenen Kalocyptrinkers Luft zu machen, wähle ich den ungewöhnlichen Weg, Ihnen einen „Brief aus dem Bade“ zu schreiben, indem ich mich zugleich, wenigstens für einen Theil meiner deutschen Mitmenschen, als warnendes Beispiel hinstelle. — Kissingen liegt an der Saale, könnte oder müßte ich eigentlich als gebiegener Reisebrieffsteller beginnen, aber gerade über den hiesigen Theil dieser Saale mit Stillschweigen hinwegzugehen erscheint mir räthlich, und ich gehe sofort mit Vergnügen auf die Pnyflognomie Kissingens über. Nach Dr. Balling hat Karlsbad die gelbe und fahle, Ems die hektische geröthete, Pyrmont die bleichsüchtige blasse Krankheits-Pnyflognomie, und so hat auch unser Kissingen, wie jedes Thierchen sein Malheurchen hat, seine besondere und besonders in die Augen springende Pnyflognomie, — es ist die rothnasige, Kupferbergwerkreiche, kugelrunde, wahrscheinlich durch spirituose Flüssigkeiten angetrunkene bei dem starken Geschlecht, und die bleiche blutarme bei dem ewig schwachen aber schönen, von dem indeß nicht gesagt werden soll, daß es nicht auch einige durch höheres Noth der Nase und Riesenmaß des Leibes ausgezeichnete Mitglieder hier aufweist. So caramboliren denn allwegentlich am Brunnen einige Gros fettwanstiger Falstaffgestalten, umschwebt von durchsichtigen Himmelblonden und mühselig beladenen Corpulenzen mit und ohne Schleier, der manches zu rosig entwickelte Räschen mild und freundlich bedeckt. Das starke Geschlecht trägt seine Burgunder- oder Moselnase frei aber tiefsinnig, mit Wangen und Wangen zwischen Kalocyp- = Kagenjammer und guter Hoffnung auf eine weiße Nase; die Biernase dagegen trägt sich led und äußerst fidel, weil nach der Tageslast ihr die Abendmaß winnt, — an der ist eben Hopfen und Malz verloren. — Es ist hier, wie in jedem Cur- und Lurusbade, das „Solamen miseris socios habuisse malorum“ am Plage, und während man seinen Becher „abdampfen“ läßt, zieht man Parallelen von einer rothen Nase zur andern und freut sich kindlich als Inhaber einer röhlichen, dem einer bereits Berliner blauen Nase zu begegnen. (Beiläufig verschere ich Ihnen, daß ich, noch vor vierzehn Tagen rosa angehaucht, jetzt blaß wie Ferdinands Louise bin und der vorerwähnten Gattung nicht mehr angehöre, auch allen Umgang mit ihr abgebrochen habe; mein Umgang beschränkt sich jetzt auf die Herren Hypochondrer.) — In Betreff der Vegetation Kissingens habe ich Ihnen zu berichten, daß der Spargel nur kummervoll gedeiht und die Größe eines aus Versehen etwas größer gerathenen Zahnstochers erreicht, daß ferner von Erdbeeren mir bis zum 2. Juni nur zwei Stück zu Gesicht gekommen sind, die ich auch noch eigenhändig im Walde baumfrevelte, und daß endlich ein Teller gelber Rüben in einem Restaurant am Curgarten 36 Kreuzer = 10 Silbergroschen kostet. Die Thierwelt anlangend, bekenne ich, daß ich bis zu dem oben genannten Tage nicht gerade tiefe zoologische Studien machen konnte, da mir überhaupt nur ein Mal ein Sechszehnthel eines jungen Hahnes, der mir übrigens durchaus nicht an seinen Jugendthorheiten gestorben zu sein schien, zur Denarinspection präsentirt worden ist, und da auch der durch seinen Rehrücken gut beleumundete Förster mir mit anerkennungswerther Offenheit gestand, daß bis jetzt ein Reh des sichern Rohrs Gewinn nicht gewesen sei. Die Fische sind hier wegen ihrer Gefräßigkeit gefürchtet, die Forellen ausgenommen, die wieder der Gefräßigkeit der geehrten Consumenten ausgesetzt sind. Der vorherrschende Zug unseres Kissinger Wesens läßt sich nämlich in den Worten „still und gefräßig“ zusammenfassen. „Sehr wahr!“ nickte da, als ich diesen tiefen Gedanken hatte, ein alter Herr an der Table d'hôte beistimmend mir zu und offerirte mir lächelnd den letzten Forellenkopf, der mich lebhaft an das ewig wahre „In der Noth frist der Teufel Fliegen“ erinnerte. Die Hammel scheinen in diesem Thale ganz besonders zu gedeihen, da man fast täglich mit Hammelfleisch in der mannigfaltigsten Verarbeitung erquidit wird, und gewiß ist da die Frage des Forschers gestattet: Sollte dieser hier permanente Hammel mit dem wenige Stunden von Kissingen gelegenen Städtchen Hammelburg in Verbindung gebracht werden können? Ueberhaupt hat hier das Fleisch eine recht heilsame Eigenschaft, es ist eine Abart von Guttapercha, so daß es, zu Sohlen für Wasserstiefel außerdem besonders verwendbar, nicht curgemäßer gedacht werden kann, und curgemäßer leben ist hier neben Ruhe die erste Bürgerpflicht. Des Abends beschließt man sein Tagewerk trübselig und hinsällig mit dem Genuß einer himmelschreienden Gerstensuppe mit der unschuldigsten Semmel von der Welt, und so wird man als Mann von Grundstügen mager und magerer, bis man sich nicht ohne Grauen ansehen kann, und weiter hat es ja auch keinen Zweck. — Alle Aufregung ist hier bei Leibesstrafe verboten und in wahrhaft eheweiblicher Fürsorge hat man aus den ehrwürdigsten Matronen des Landes die 13 Blumenmädchen auserlesen, die uns himmlische Rosen in unser wässeriges Dasein flechten. Wir ehren natürlich diese Greisinnen durch die Bank, und die ältesten Leute in diesem Thale wissen sich nicht zu entsinnen, daß jemals ein Curgast eines dieser Blumenmädchen am Rinn gefast oder durch eine längere Unterhaltung sich aufgereggt hätte. Früher sollen

es nur zwölf Blumenmatronen gewesen und diese „die zwölf Apostel“ genannt worden sein; nachdem aber eines Morgens ein junger leichtsinniger Curgast nach der Schönsten von dem Duzend gefragt hatte, ist sofort aus den Großmüttern des Königreichs ein dreizehntes Rosenmädchen gewählt und dem Duzend aufgebunden worden. Diese Rosen haben in der That doppelte Dornen, und der Kissinger Dulder lenkt deshalb zumeist sein mattblidendes Auge über die Rosen hinweg nach jenen Semmeln, Brezeln und Hörnern, die in Haufen aufgetürmt den Hintergrund des Curgartens wohlthuend abschließen; ich mag auch keine Rosenknospe von welcher zitternder Hand gepflückt und gereicht, das Röschen muß mir ein herziges Kind, ein Liebchen — brechen mir ab, lieber Doctor, ich rege mich auf! — Von den hier anwesenden Notabilitäten kann ich Ihnen den Prinzen Friedrich von Sachsen-Altenburg, den Herzog Leopold von Sachsen-Coburg und den Fürsten von Monaco neben einigen Durchlauchten nennen; die Kaiserin von Oesterreich wird zum 1. Juli erwartet. Rußland und England sind hier am stärksten vertreten, dann kommt aber gleich — Sie ahnen es — Berlin; von Leipzigern sind dormalen nur fünf Stück zur Ablagerung hier; Leipziger Presse vacat. — Von sonstigen bemerkenswerthen Erscheinungen am Brunnen habe ich nur einen Damen-geier zu registriren. Wenn Ihnen diese Species unbekannt sein sollte, so erinnere ich Sie an die Zeitungsgeier, deren es allerwärts in Cafés und Restaurants giebt. Der Zeitungsgeier ist gewiß eine recht unangenehme Gattung Geier, namentlich der ausgewachsene, der beim Lesen einer Zeitung auf einer zweiten sitzt und die dritte und vierte in den Fängen hält, aber der Damengeier ist bei Weitem gefährlicher, bei Weitem gefürchteter. Der hiesige Damengeier stürzt sofort nach der Ankunft einer Dame von guter Familie, sobald er die neue Erscheinung im Curgarten erspäht hat, auf sie zu und läßt sich vorstellen oder stellt sich in Ermangelung eines Vorstellenden sofort eigenhändig selbst vor, gleichviel ob die ihm wildfremde Erscheinung Knospe, Blüthe, Ausgeblühte oder schon mehr Stamm ist, gleichviel ob sie aus Potsdam oder Beludschistan, wenn sie nur aus guter Familie ist, wie das Falkenauge dieses Geiers unfehlbar erspäht hat. Da hilft am andern Morgen kein Rennen und Flüchten vor dem Damengeier, denn er rennt auch, und plötzlich steht er da, in der Rechten den Bibi und mit der vom Herzen kommenden Linken ein Bouquetchen von Rosen und Bergisgmüchicht grotesk-gravitätisch präsentirend. Bei der Abreise einer Dame aus guter Familie wird die Thätigkeit des Damengeiers Entsetzen erregend, dann macht er mit dem greisen Blumenmädchen größere Ramschgeschäfte, sammelt die diversen Abschiedsbouquets, die, „je nach dem,“ zahlreich oder spärlich eingehen, in seinem aufgespannten Sonntags-Regenschirm und präsentirt ihn der Scheidenden freudig gerötheten Antlitzes, aber grotesk-gravitätisch und „immer mit dem Hut“. Sehen Sie, das ist der Damengeier! Aber da fällt mir plötzlich ein, daß mir vom Arzte ganz ernstlich untersagt ist, „Briefe aus dem Bade“ zu schreiben!

Verschiedenes.

Leipzig, 16. Juni. Der Prinz Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt, k. k. österreichischer Feldmarschalllieutenant, ist nach einem zweitägigen Aufenthalte allhier heute Vormittag 9 Uhr nach Dresden abgereist.

Ueber den unterm 12. d. Mon. berichteten Unglücksfall an der Ecke der Albert- und Zeiger Straße gehen uns folgende nähere Details von dem Vater des auf so traurige Weise verunglückten Kindes zu. Darnach sei letzteres nicht, wie es anfangs hieß, beim Herüberlaufen über die Straße unter den Wagen gerathen, sondern habe ruhig spielend auf dem Trottoir gefessen und jedenfalls das Signal, welches der Wagenführer durch Knallen mit der Peitsche gegeben, überhört. Hierbei sei es über den einen Fuß gefahren und vom Schmerze überwältigt umgefallen, so aber noch von einem Hinterrade getroffen und am Kopfe tödtlich verletzt worden. Wir bemerken hierzu, daß an jener Stelle das Erdreich aufgerissen und in Folge dessen der Führer des Wagens genöthigt war, an das Trottoir oder die Fußwegpflasterung daselbst, über die der Fuß des Kindes hinaus geragt, heranzufahren, doch zeigt dieser traurige Fall wiederum, wie nothwendig es ist, gerade bei so engen Passagen die größte Vorsicht anzuwenden, die leider sehr häufig noch außer Acht gelassen wird. — Ein ähnlicher, jedoch zum Glück nicht von so traurigen Folgen begleiteter Unglücksfall ereignete sich übrigens gestern Abend in der siebenten Stunde am ehemaligen Petersthore. Dort wurde der 9¹/₂ Jahre alte Sohn des hiesigen Photographen Eulenstein von einem Kutschwagen geschirt, dessen Fahrer, wie Augenzeugen versichern, unvorsichtig schnell fuhr, umgerissen und von einem Rade quer über die Brust gefahren. Das Kind erlitt einen Rippenbruch und wurde zunächst zu einem in der Nähe wohnhaften Arzte und von da später in die Wohnung der Aeltern auf der Petersstraße gebracht. Nach ärztlichem Ausspruche ist jedoch gegründete Hoffnung zur Wiedergenesung des Kindes vorhanden.

Am Neubau des Tunnelgebäudes in der Koffstraße verunglückte heute Nachmittag kurz nach 1 Uhr der Maurergeselle

Carl Wilh. Schatte von hier: Er stürzte 2 Stock hoch vom Gerüste herab, schlug auf das in der ersten Etage angebrachte Gerüst auf und fiel von dort auf die Erde hinab. Man brachte ihn zunächst in seine Wohnung auf der Ulrichsgasse, nachmals aber auf ärztliches Anrathen mittelst Siechtorbes in das Jacobshospital. Leider ist Schatte, der eine Frau und 5 Kinder hat, schwer verletzt; er soll die Wirbelsäule gebrochen haben.

Leipzig, 16. Juni. Zu dem Wollmarkte, welcher sehr rasch und mit einem Preisaufschlage von 1 bis 1 1/2 Thaler per Stein endete, wurden auf 499 Wagen 5179 Ctr. 87 Pfd. eingeführt und sämtliche Posten bis auf fünf verkauft. Im Vergleich zum vorjährigen Wollmarkte waren 125 Wagen mit 2044 Ctr. 15 Pfd. weniger am Platze.

Aussprüche großer Männer.

Die Menschen und die Uhren gehen am richtigsten in einer Temperatur. J. PAUL.

Manchen hält man für fett, Er ist nur geschwollen. Goethe.

Die Unschuld erröthet nicht. Molière.

Gesunder Mensch ohne Geld Ist halb krank. Goethe.

Ein schönes Gesicht ist das schönste Schauspiel. Bruchère.

Köpfe haben Winkel, Herzen haben Winkel: Prüfe was du siehst. v. Logau.

Wenn du willst, daß die Leute Gutes von dir sagen sollen, rühme dich selbst nicht. Pascal.

Leipziger Productenpreise

vom 9. bis 15. Juni.

| | |
|--------------------------|---------------------------------------|
| Weizen, der Scheffel | 4 1/2 12 1/2 5 3/4 bis 4 1/2 15 1/2 |
| Rorn, der Scheffel | 3 = 12 = 5 = bis 3 = 15 = |
| Gerste, der Scheffel | 2 = 22 = 5 = bis 2 = 25 = |
| Hafer, der Scheffel | — = — = — = bis 2 = 3 = |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 = — = — = bis 1 = 10 = |
| Raps, der Scheffel | — = — = — = bis — = — = |
| Erbsen, der Scheffel | 4 = 10 = — = bis 4 = 20 = |
| Heu, der Centner | 1 1/2 10 1/2 — 3 bis 1 1/2 20 1/2 — 3 |
| Stroh, das Schock | 4 = — = — = bis 4 = 15 = |
| Butter, die Kanne | — = 18 = — = bis — = 19 = |
| Buchenholz, die Klafter | 8 1/2 — 1/2 — 3 bis 8 1/2 5 1/2 — 3 |
| Birkenholz, " " | 6 = 10 = — = bis 6 = 20 = |
| Eichenholz, " " | 5 = 5 = — = bis 5 = 15 = |
| Ellernholz, " " | 5 = 5 = — = bis 5 = 20 = |
| Kiefernholz, " " | 4 = 20 = — = bis 5 = 7 = 5 |
| Rohlen, der Korb | 3 = 25 = — = bis 4 = 15 = |
| Kalk, der Scheffel | — = 18 = — = bis — = 20 = |

Dresdner Börsenbericht vom 15. Juni.

| | |
|--|--|
| Soc.-Br.-Actien 229 G. | Dresdner-Papierfr.-Actien 86 3/4 G. |
| Felsenkeller do. 114 1/4 G. | Felsenkeller-Prioritäten 102 3/4 G. |
| Feldschlößchen 124 1/2 G. | Feldschlößchen do. 102 3/4 G. |
| Rebinger 79 G. | Thob'sche Papierfabr. do 101 G. |
| Sächs. Dampfch.-Actien 138, 1/4 bez | Dresdner Papierfabr.-Prioritäten 101 1/2 G. |
| Riebeck. Champ.-Actien 97 G. | Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/2 G. |
| Sächs. do. 68 3/4 G. | Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 3/4 G. |
| Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 65 G. | |
| Thob.-Papierfabr.-Act. 125, 6, 5 1/2 bez. | |

Vom 10. bis 16. Juni 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. Juni.

- Christian Fürchtgott Zinde, 85 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Reichsstraße.
- Ferdinand Wilhelm Albert Böhr, 13 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Posamentierers hinterl. Sohn, am Neumarkte.
- Johann Christian Mehlhose, 72 Jahre alt, pens. Aufwärter der I. Armenschule, in der Wahlmannsstraße.
- Johann Gottfried Jähnigen, 29 Jahre 9 Monate alt, Schneidergeselle, im Jacobshospital.
- Friedrich Gustav Julius Kehling, 38 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospital.
- Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ulrichsgasse.
- Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Antonstraße.

Sonntag den 11. Juni.

- Carl Christian Joseph Lange, 54 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Schlossermeister, am Grimma'schen Steinwege.
- Johann Wilhelm Pfefferkorn, 55 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Mechaniker, in der Burgstraße.
- Johann Gotthelf Haffe, 49 Jahre 6 Monate alt, Schneidergeselle, in der Ulrichsgasse.
- Johanne Marie Diezel, 84 Jahre alt, Töpfers Witwe, in der Antonstraße.
- Clara Olga Martha Reichgerdt, 12 Wochen alt, Zimmergesellens Tochter, in der Eisenbahnstraße.

Montag den 12. Juni.

- Victor Bach, 20 Jahre 18 Tage alt, Apotheker aus Zeulenroda, in der Rosenthalgasse.
- Ida Therese Ulrich, 25 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Universitätsstraße.
- Wilhelmine Auguste Füssel, 42 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, im Georgenhaufe.
- Wilhelm Hermann Schoppa, 11 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 13. Juni.

- Otto Arthur Kirmse, 8 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Windmühlenstraße.
- Friedrich August Pfloß, 49 Jahre alt, Buchdrucker, in der Antonstraße.
- Johann Gottfried Starke, 49 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospital.
- Franziska Elisabeth Agnes Luyse, 10 Jahre 9 Monate alt, Buchbinders Tochter, im Schrötergäßchen.
- Florentine Josephine Kurth, 1 Jahr 4 Monate alt, Buchdruckers Tochter, in der Erdmannsstraße.
- Auguste Friederike Marie Hammer, 8 Monate 4 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.
- Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Gerichtsweg.

Mittwoch den 14. Juni.

- Arnold Johann Peter Heinrich Oscar Wallis, 37 Jahre 8 Monate alt, Photograph, in der Weststraße.
- Franz Richard Drechsler, 6 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Emilienstraße.
- Carl Gottlob Friedrich, 55 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, im Georgenhaufe.
- Ein Knabe, 13 Tage alt, Heinrich August Ferdinand Richters, Tischlers Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
- Ein unehel. Mädchen, 1/2 Stunde alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 15. Juni.

- Ernst Albert Masius, 68 Jahre alt, Doctor der Philosophie, Redacteur und Verleger der Rundschau der Versicherungen, Bank-Director a. D. und Lehrer des gesammten Versicherungswesens, in der Ritterstraße.
- Martha Margarethe Wanschura, 3 Jahre 7 Monate alt, Rathsbau Schreibers Tochter, an der Pleiße.
- Juliane Elise Ernestine Hitz, 9 Wochen alt, Geschäftsführers Tochter, in der Berliner Straße.

Freitag den 16. Juni.

- Johanne Christiane Friederike Kentsch, 75 Jahre 6 Monate alt, Privatmanns Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Alexanderstraße.
- Johann Ulrich Schieß, 35 Jahre alt, Kaufmann aus Herisau, im Jacobshospital.
- Christian Friedrich Franke, 80 Jahre 5 Monate alt, vormal. Seidenspinner, in der Quersstraße.
- Ida Helene Müller, 2 Jahre 3 Tage alt, Hausmanns Tochter, in der Universitätsstraße.
- Ein unehel. Mädchen, 6 Tage alt, in der Windmühlengasse.
- 6 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Georgenhaufe; zusammen 36.

Vom 10. bis 16. Juni sind geboren

26 Knaben, 23 Mädchen, 49 Kinder; worunter 3 todtgeb. Knaben.

Bemerkung. Bei der in voriger Woche beerdigten Minna Lehmann hat gesagt werden sollen „Bürgers und Schneidermeisters Tochter“.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Weißschuh,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit
 den confirm. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr Semin. Döhne,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr D. Friede,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Abends 1/2 8 U. Hr. Cand. Kohlshütter v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. König, Abendmahl,
 Früh 1/2 8 Uhr Beichte,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Duell,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Altarrede,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Werbach.

Sunday, 18th June, English Divine Service in the large Saal of the Conservatorium of Music. In the **morning** at 10. 30, and in the **evening** at 6. 30.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

- Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Fider,
 1. Kor. 14, 1 flg.,
 Mittwoch: Nicolaitirche **keine Communion**,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Coloss. 3, 5-11)
 Herr Cand. Roth vom Pred.-Coll.

Motette.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ich hebe meine Augen auf. Psalm 121, von F. Richter.
 Unendlicher! Gott unser Herr. Psalm 8, von L. Spohr.
 (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 2 zu haben.)

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Stife der Getrauten.

Vom 9. bis mit 15. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. E. Schmidt, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. A. M. Hoppert, Drs., Conditors u. Hausbes. hier L.
- 2) H. A. E. Meisegeyer, Bürger und Schneider hier, mit
 Jgfr. M. L. Hoffmann hier.
- 3) J. G. L. Füngling, Markthelfer, d. Z. hier, mit
 Jgfr. M. F. E. Damm aus Döhlau bei Halle.
- 4) F. F. Herrmann, Zimmermann hier, mit
 Jgfr. E. H. B. Barthel, Schuhmachers in Eisenberg Tochter.
- 5) E. F. W. Dunkel, Handarbeiter hier, mit
 Jgfr. F. E. Seydel, weif. Hausmanns hier hinterl. Tochter.
- 6) E. F. E. Winter, Handarbeiter u. Einw. in Volkmarisdorf, mit
 Jgfr. A. E. Laue, Zimmermanns und Hausbes. in Calbitz L.

b) Nicolaitirche:

- 1) J. A. Stuber, Bürger und Buchhändler in Würzburg, mit
 Jgfr. J. H. Köhler, Bürgers, Buchhändlers und Haus-
 besitzers hier Tochter.
- 2) E. G. Reichel, Bürger und Kaufmann, Haus- und Grund-
 stücksbesitzer in Löbau, mit
 Jgfr. P. B. Wagner, weif. Sequesters beim Stadtgericht hier
 hinterl. Tochter.
- 3) E. F. W. Wagner, Ober-Reginspector in Frankfurt a/M., mit
 Jgfr. M. H. Bauer, weif. Ober-Reginspectors hier hinterl. L.
- 4) E. W. Arzt, Bäckergehilfe hier, mit
 Jgfr. J. E. L. Winter, weif. Bürgers und Hüttenmanns in
 Hettstedt hinterl. Tochter.
- 5) H. G. Wendler, Postpadgehilfe hier, mit
 E. L. Harich, Bürgers und Schuhmachermeisters in Lützen L.
- 6) E. G. Hartmann, Steinhauer hier u. Einw. in Reudnitz, mit
 F. E. Jahr, Bürgers und Schornsteinfegers in Roda Tochter.

c) JohannisKirche:

- 1) F. F. Leppig, Markthelfer, mit
 Fr. F. H. geschied. Möbius.

Stife der Getauften.

Vom 9. bis mit 15. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) G. F. D. Jahns, Bürgers, Kaufmanns und General-Bevoll-
 mächtigten der Providentia, Frankfurter Versicherungs-
 gesellschaft, hier Sohn.
- 2) L. F. Petermanns, Bürgers u. Zimmermeisters hier Tochter.
- 3) J. A. Klöppels, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 4) L. B. Schönleins, Handlungs-Commis hier Tochter.
- 5) E. G. R. Kirchhoffs, Markthelfers hier Sohn.
- 6) E. F. Blauhuths, Bürgers, Kramers u. Lotterie-Collecteurs
 hier Tochter.
- 7) E. F. Junghans', Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 8) J. G. Löbels, Sergeantens hier Sohn.
- 9) H. W. Hammers, Schmieds hier Tochter.
- 10) H. M. Riegerts, Ladirergehilfens hier Tochter.
- 11) J. E. Nicolaus', Handarbeiters hier Sohn.
- 12) A. A. Seibels, Buchdruckerei-Factors (d. Z. in Posen) hier L.
- 13) F. M. Große's, Schneidergesellsens hier Tochter.
- 14) J. F. J. Datemasch', Einwohnens hier Sohn.
- 15) E. E. Bede's, Buchbinders hier Sohn.
- 16) E. F. Hohers, Bürgers und Kohlenhändlers hier Sohn.
- 17) J. E. E. Webers, Reitknechts hier Sohn.
- 18) E. A. Replers, Kaufmanns hier Tochter.
- 19) A. L. B. Schulze's, Bürgers und Friseurs hier Tochter.
- 20) A. Lifs, Kaufmanns hier Tochter.
- 21) E. F. E. Behme's, Drs. jur., Advocatens u. Hausbes. hier S.

b) Nicolaitirche:

- 1) F. E. Hauptmanns, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 2) E. A. Weigolds, Bürgers u. Fabrikantens von imprägnirter
 Fußbodentapete Tochter.
- 3) F. A. Hauschilds, Bürgers und Productenhändlers Tochter.
- 4) W. F. Müllers, Bürgers und Hufschmieds Tochter.
- 5) W. L. Weigelts, Bürgers und Meubleurs Tochter.
- 6) E. E. Leonhardts, Schriftsetzers Tochter.
- 7) F. E. Stränksy's, Cigarrensortirers Tochter.
- 8) M. A. Müllers, Schriftsetzers Sohn.
- 9-10) G. B. Ullmanns, Schuhmachergesellsens Zwillinge-
 Sohn und Tochter.
- 11) J. F. E. Pöhnerts, Markthelfers Tochter.
- 12) E. G. Gräfe's, Wagenschiebers an der Thüringer Eisenb. S.
- 13) G. H. Seyferths, Steinhauers Sohn.
- 14) E. W. Fischers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 15) H. R. Bruns, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Tochter.
- 16) W. Möbius', Schuhmachers in Wernsdorf Tochter.
- 17-20) Vier unehel. Knaben.
- 21-24) Vier unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. H. Melly, Drs., Advocatens und Notars hier Sohn.
- 2) E. Salomon, Maschinenbauers in Reudnitz Sohn.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 13. Juni. R° | am 14. Juni. R° | in | am 13. Juni. R° | am 14. Juni. R° |
|------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| Brüssel . . . | + 9,6 | + 11,5 | Palermo . . . | + 21,2 | + 18,4 |
| Gröningen . . . | + 8,4 | + 8,6 | Neapel . . . | + 16,3 | + 11,4 |
| Greenwich . . . | + 13,7 | + 14,8 | Rom . . . | + 16,8 | + 14,4 |
| Valentia (trans) . . . | — | — | Florenz . . . | + 14,4 | + 14,4 |
| Havre . . . | + 10,2 | + 11,8 | Turin . . . | + 14,4 | + 14,9 |
| Brest . . . | + 10,2 | + 13,1 | Bern . . . | + 7,0 | + 9,0 |
| Paris . . . | + 9,0 | + 10,6 | Triest . . . | + 12,3 | + 13,6 |
| Strassburg . . . | + 9,0 | + 11,8 | Wien . . . | + 7,8 | + 9,6 |
| Lyon . . . | + 11,4 | + 12,8 | Odessa . . . | + 15,9 | — |
| Bordeaux . . . | + 13,9 | + 16,8 | Moskau . . . | + 7,8 | — |
| Bayonne . . . | + 13,3 | + 13,3 | Libau . . . | + 8,0 | + 7,2 |
| Marseille . . . | + 15,3 | + 16,5 | Riga . . . | + 10,1 | — |
| Toulon . . . | + 20,0 | + 18,4 | Petersburg . . . | + 9,0 | + 10,5 |
| Barcelona . . . | + 18,8 | + 18,4 | Helsingfors . . . | + 7,7 | + 6,6 |
| Bilbao . . . | + 16,0 | + 17,6 | Haparanda . . . | + 5,9 | — |
| Lissabon . . . | — | + 15,6 | Stockholm . . . | + 7,1 | + 5,5 |
| Madrid . . . | — | + 13,0 | Leipzig . . . | + 8,0 | + 8,1 |
| Alicante . . . | — | + 22,1 | | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 8 Uhr Morgens

| in | am 13. Juni. R° | am 14. Juni. R° | in | am 13. Juni. R° | am 14. Juni. R° |
|------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------------|
| Memel . . . | + 8,9 | + 5,4 | Breslau . . . | + 6,0 | + 7,6 |
| Königsberg . . . | + 9,1 | + 5,4 | Dresden . . . | + 6,7 | + 7,2 |
| Danzig . . . | + 8,1 | + 6,6 | Magdeburg . . . | + 8,7 | + 9,0 |
| Posen . . . | + 7,4 | + 7,4 | Köln . . . | + 9,0 | + 9,0 |
| Putbus . . . | + 8,3 | + 8,8 | Trier . . . | + 6,4 | + 10,1 |
| Stettin . . . | + 7,0 | + 7,7 | Münster . . . | + 7,8 | + 8,0 |
| Berlin . . . | + 6,0 | + 6,6 | | | |

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampswagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Abds. — 12. 10. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seib und Sera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
*(Die mit * bezeichneten sind Stützpunkte.)*

Stadttheater. (30. Abonnements-Vorstellung.)
 Zweite Gastvorstellung des Königl. preuß. Hofschauspielers Herrn
Theodor Döring.

Hans Lange.
 Schauspiel in 4 Acten von Paul Heyse.
 Personen:

| | |
|---|-------------------------|
| Sophia, Herzogin von Pommern | Fräul. Huber. |
| Bugslaff, ihr Sohn | Herr Herzfeld. |
| Swald von Nassow, ihr Hofmarschall | Herr Stürmer. |
| Jürgen von Krosow, | } pommerische Edelleute |
| Hans von Putzhammer, | |
| Jest von Dewitz, | Herr Saalbach. |
| Glous Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde | Herr Kraft. |
| Achim, Diener Nassow's | Herr Golden. |
| Hans Lange, Bauer im Dorfe Lanzke | Herr Witt. |
| Gertrud, seine Mutter | Frau Bachmann. |
| Dörte, seine Tochter | Fräul. Göb. |
| Henning, sein Großnecht | Herr Kuburtin. |
| Henoch, ein jüdischer Viehhändler | Herr Claar. |
| Niels Erichson, ein schwedischer Waffenschmied | Herr Haake. |
| Brit Klinker, Thurmwogt | Herr Stephan. |
| Diener der Herzogin. | |
| Erster Krieger | } Herr Morgenstern. |
| Zweiter Krieger | } Herr R. Köhler. |
| Pommerische Edelleute, Rathsherren und Bürger von Rügenwalde. | |
| Diener, Bauern. | |

Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Lanzke in Pommern, im Jahre 1476.

* * * Hans Lange — Herr Theodor Döring.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionsgel.

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Form. 2—12 u

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. Sept. 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. Reichenbach.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Alie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutz. 2 Thlr.

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Gare, der Centralhalle schrägüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Distanz und große Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Niedelscher Verein.

Sonntag den 18. Juni

Nachmittags 4 Uhr 30 Min.

Aufführung in der Thomaskirche.

Einlaß 4 Uhr, Ende gegen halb 7 Uhr.

- Erster Theil.** 1) **Toccata** (in F dur) für Orgel von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Organist G. A. Thomas.
 2) **Gesang der Rechner a 4,** } Husstengesänge aus
 3) **Feldgesang der Taboriten a 4,** } dem 15. Jahrh.
 4) **Von Gott will ich nicht lassen,** Choral a 5, von Joh. Eccard. 1597.
 5) **Arie aus dem Stabat mater** von Pergolesi. 1730. Vorgetragen von Herrn Jos. Schild.
Zweiter Theil. 6) **Fuge** (C dur) für Orgel zu 4 Händen von G. A. Thomas, ausgeführt vom Componisten und Herrn Organist Junne.
 7) **Lamentation** für Tenor solo und Orgel von Albert Lottmann, vorgetragen von Herrn Joseph Schild.
 8) **Pater noster** für Chor und Orgel von Franz Liszt.
 9) **Psalm 137** für Sopran solo, Violine, Harfe, Orgel und Frauenchor von Fr. Liszt, vorgetragen von Fr. Emilie Wigand, Herrn Engelbert Röntgen, Herrn Hofmusiker Hantel aus Dessau und Herrn Organist Thomas.
Dritter Theil. **Psalm 29** für 2 Chöre und Orgel, der Schlussatz für 3 Chöre, Orgel, Posaunen, Trompeten und Pauken von Heinr. Schulz-Beuthen. Die Orgelbegleitung gespielt von Herrn Organist Thomas, der Reserverchor aus Mitgliedern verschiedener hiesiger Gesangsvereine gebildet.

Wer dem Verein noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seinen Namen gef. bei Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16 niederlegen.

Einzelbillette sind daselbst, für die ganze Kirche gütlich, für inact. Mitglieder zu 15 Ngr., für Nichtmitglieder zu 20 Ngr. zu haben, Emporkirche-Billette zu 10, resp. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Wer die ihm rechtmäßig zukommenden Billette noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gef. Lindenstr. 6, 1 Tr. melden.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden alhier

- 1) zu Ende vor. Mon. aus einem Keller in der Antonstraße 13 Stück Butter, auf deren Oberflächen Verzierung, theils in Form eines Wappens, theils in Form eines Kleeblattes angebracht waren;
- 2) in der Nacht vom 25.—26. vor. Mon. aus einem Garten des Johannisthals ein Paar bunte Plüschschuhe, ein weißes gestrichtes Damentuch, ein grauer Sonnenschirm mit Falbel, eine neue blaueleinene Mannschürze mit Laß, 2—3 weiße Obertassen, ein schwarzer Damenkopfsputz, ein dergl. mit penséfarbigem Band, eine kleine gehäkelte weiße Decke, eine Singhamschürze und div. Zwiebad und Kuchen;
- 3) zu Ende vor. Mon. aus einer Wohnung in der Theatergasse ein Paar schwarze Zeugstiefeln mit halbhohen Absätzen und weißen Dösen;
- 4) am 1. d. Mon. auf der Straße vor dem Hauptsteueramte eine ziemlich gute Spighacke mit einem eingeschlagenen Z;
- 5) am 3. d. Mon. aus einer Wohnung in der Hospitalstraße eine silberne Spindeluhre mit weißem Zifferblatte, deutschen Ziffern, gelben Zeigern nebst kurzer Stahlkette und silbernem Uhrschlüssel (auf dem Hentel der Uhr ist ein P. eingravirt);
- 6) am 3. d. Mon. aus einem Verkaufsgewölbe am Neumarkte eine Schwachtel mit ca. vier Duzend beinernen Stockzwingen von verschiedener Größe;
- 7) am 4. d. Mon. oder früher aus einer Wohnung in der Hospitalstraße ein wollener weißer und gelber Unterrock, 4 Paar weiße baumwollene Strümpfe gez. E. L. 5. 9. 6. 12. und 2 Thlr. 15 Ngr. in Silbergeld;
- 8) am 5. dieses Mon. in einem Tanzlocale ein schwarzseidener Mantel ohne Kermel mit gepreßtem Kragen;
- 9) am 7. d. Mon. aus einem Stalle in der Antonstraße ein von Juchtenleder gefertigtes, mit Gummiband und inwendig mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie, in welchem sich ein Fünfthalerschein, 2 einhäl. Cassenscheine, 2 harte Thlr. und 2 Thlr. in einzelner Gelde befunden haben.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 15. Juni 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Repler. Kurzweilj.

Auction Petersstraße 31.

Wegen Geschäftsaufgabe heute von 9 bis 12, von 3 bis 6 Uhr Damen-, Herren- und Kinder-Artikel, seine Lederwaaren, Strumpfwaren u. Petersstraße Nr. 31.

J. F. Pöhl.

Auction.

Heute Sonnabend werden die übrig gebliebenen rein wollenen Mäntel u. Burnusse für Damen, Regen- u. Sonnenschirme, Tuche und Buckskins, Stroh- und Filzhüte, Stöcke, Cigarren, ff. Parfüm, echtes Eau de Cologne u. gegen Baarzahlung versteigert im Auctionslocale

Maschmarkt Nr. 3.

Grasverkauf.

Montag den 19. Juni e. von früh 9 Uhr ab soll von dem früher Helbig, jetzt Aschlinas gehörigen Wiesen in Zwenauer Flur, Weißemart belegen, das Gras von circa 7 Ader auf dem Salme in einzelnen, je 1/2 Ader Parzellen, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Der Sammelplatz: „Gasthof zum Adler“ in Zwenkau. Auch beabsichtigt der Eigentümer dieses Wiesengrundstück in einzelnen Parzellen oder im Ganzen unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen, worauf Reflectanten aufmerksam gemacht werden.

Opposition gegen den Ex-Präsident B. Becker etc.

am allgemeinen deutschen Arbeiterverein; von dem Arbeiter F. A. Lange, ist durch uns und jede Buchhandlung für 1 \mathcal{R} zu beziehen. Senfath'sche Buchhandlung, Querstraße 33 in Leipzig.

Den geehrten Abonnenten der Zeitschrift „Fortuna“ zur Nachricht: daß von den erschienenen Lieferungen Exemplare in der Buchhandlung des Herrn E. Fernau in Leipzig, Königstr. Nr. 8 vorrätig sind und jeder Abonnent die ihm nicht zugegangenen Lieferungen dort in Empfang nehmen kann.

August Walther.
Dresden.

Englischer u. Französischer Unterricht in Grammatik und Conversation mit besonderer Rücksicht auf die beste Aussprache wird Kindern und Erwachsenen billigt erteilt. Näheres sub „Paris“ in der Expedition dieses Blattes.

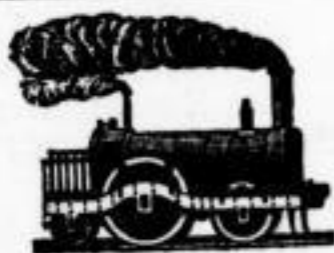
Unterricht im Französischen erteilt billigt
B. Blanchard, Centralstraße 11, Hof 3 Treppen.

Ein Candidat des Predigt- u. Schulamts erbietet sich zu Privat- und Nachhilfestunden in den Gymnasialfächern und im Hebräischen. Er bittet Adressen unter K. 17. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Kaufmännischen Schreibunterricht erteilt nach F. Hertels bewährter Tactirmethode
D. Gatzler, Neumarkt Nr. 33, II.

Das Pelzwaaren-Lager von F. Witzleben, Markt, Kaufhalle, übernimmt noch jetzt Garantie für alle in dieses Fach einschlagende Artikel gegen Wottenschaden.

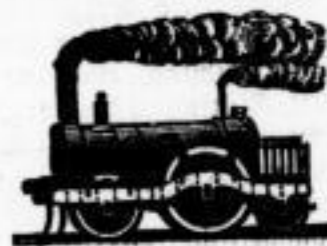
Maschinenstepperei für Tuchsachen wird schnell u. accurat gefertigt Petersstr. 26, 2 Tr. I. Kräuschen, Fragen u. werden sauber und billig maschirt und gescheert Kochs Hof Posamentier H. Werner.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

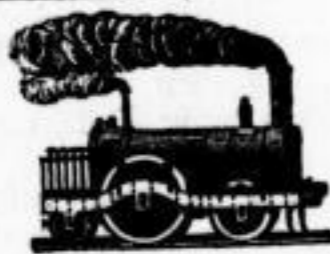
zwischen **Leipzig und Dresden.**



| | |
|---------------------|--|
| Abfahrt von Leipzig | Sonnabend den 17. Juni Abends 7 1/2 Uhr, |
| | Sonntag = 18. = früh 5 = |
| Abfahrt von Dresden | Sonnabend den 17. Juni Abends 7 Uhr, |
| | Sonntag = 18. = früh 5 = |

nach der Bekanntmachung vom 13. Mai a. c.
Leipzig, den 10. Juni 1865.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Macheru und Wurzen

nächsten Sonntag den 18. Juni e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt Wurzen Abends 7 1/2 =

Leipzig, den 10. Juni 1865.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

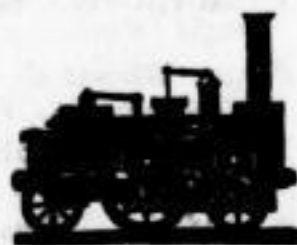


Von einschließlich den 18. d. M. ab wird in diesem Sommer bis auf Weiteres jeden Sonntag Nachmittag 1 Uhr ein Extrapersonezug von Leipzig nach Halle abgefahren, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Einfahrt als bei der Rückfahrt in Schleuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesen Zügen gültig, werden von unsern Expeditionen zu Leipzig und Schleuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben.

Freigepäd wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 10. Juni 1865.

Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

bietet Jedermann Gelegenheit, durch Einlagen von 10 bis 100 Thlr. eine sichere und reichliche Altersversorgung zu erwerben, welche für eine einzige Einlage bis auf 150 Thlr. jährlich ansteigen kann.
 Zu näherer Auskunft erbietet sich der Haupt-Agent
 Leipzig, 16. Juni 1865.

G. F. Starke,
 Brühl 82.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung, und werden deshalb alle auswärtigen Abonnenten (die bisherigen wie neueintretende) ersucht, ihre Bestellungen sofort bei den betreffenden Postämtern anzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Auch die preussischen Postämter nehmen Bestellungen an, da die Deutsche Allgemeine Zeitung in Preußen wieder erlaubt ist. Den Leipziger Abonnenten wird die Zeitung wie bisher zugesandt, neueintretende wollen ihre Adressen der Expedition mittheilen.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint außer Sonntags und Feiertags täglich Nachmittags 3 Uhr mit dem Datum des folgenden Tags. Nach auswärts wird sie mit den nächsten nach Erscheinen jeder Nummer abgehenden Posten versandt.

Die Redaction wird es sich wie bisher angelegen sein lassen, das Blatt nach allen Seiten immer mehr zu vervollkommen. Das tägliche Feuilleton wurde noch reichhaltiger und mannichfaltiger gestaltet und die Rubrik Handel und Industrie wesentlich erweitert.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein entschieden liberales und nationales, nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie ihrem Motto getreu „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gerechtigkeit“ zur alleinigen Richtschnur ihres Auftretens nehmen.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2 Thlr. Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung; die Insertionsgebühr beträgt für den Raum einer viermal gespaltenen Zeile 1 1/2 Ngr.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

| | | |
|------------------|---|--------|
| Ganze à 51 Thlr. | — | Ngr. |
| Halbe à 25 | " | 15 |
| Viertel à 12 | " | 22 1/2 |
| Achtel à 6 | " | 12 1/2 |

so wie mit

Loosen

| | | |
|------------------|---|--------|
| Ganze à 10 Thlr. | 6 | Ngr. |
| Halbe à 5 | " | 3 |
| Viertel à 2 | " | 16 1/2 |
| Achtel à 1 | " | 8 1/2 |

1. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 26. Juni a. e.

höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,

empfehlst sich

August Kindl,

Hôtel de Saxe.

Montag den 26. Juni Ziehung 1. Classe 68. K. S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thaler.

Mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 empfehlst sich bestens

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Bekanntmachung.

Auf vielseitiges Verlangen erbieten wir uns die Omnibus-Tour Leipzig — Neuschönefeld von heute an wieder aufzunehmen, und zwar versuchsweise für den Preis von 1 Ngr. à Person.
 Stationsort Leipzig: Reichsstraße. Neuschönefeld: Bergschlößchen.
 Leipzig, 17. Juni 1865.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft. Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Durch den Vorstehenden
 Dr. Meino.

J. G. Müller.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,

in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich und dauerhaft, verlaufe ich zu den allerbilligsten Preisen, aber nicht alte für neue, Ranstädter Steinweg Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. Chr. Fr. Gausner.

Damen- und Kindergarderobe

wird sauber und nach neuesten Façons schnell gefertigt, sowie auch Wäsche jeder Art u. Oberhemden gut und passend angefertigt. Adressen werden angenommen Grimma'sche Straße Nr. 32 im Gausstand, Radlergeschäft.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen auf das Reichsbank werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schütze.

Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Patent-Stoffröcke als Crinoline

mit Schleppe in hell und dunkel empfehlst als sehr praktisch Aug. Grobe, Markt 17, Königshaus 2. Etage.

Feine und billige Kleiderstoffe, eine sehr hübsche Auswahl, empfehlst Dor. verw. Schmidt, Karlsruher Straße Nr. 11, 2 Tr.

Die permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, in unmittelbarer Nähe des Wollmarktes,

empfiehlt eiserne Gartenmeubles, Feuer-, Haus- und Garten-Sprizen, Saug- und Druckpumpen, eiserne Ofen, eiserne Bettstellen, Flaschenregale, Waschtische, Brücken- und Tafelwaagen, Haus- und Gartenlaternen, Holzspaltemaschinen, Koch-, Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

Complettes Sortiment massiv gebogener Holzmeubles von **Gehr. Thonet** in **Wien**, feine Korbmeubles, Schaufel- und Universal-Stühle, Faulenzer.

Landwirthschaftliche Maschinen, Werkzeuge, Apparate der verschiedensten Art, feuerfeste Geldschränke.

Mähmaschinen der neuesten und bewährtesten deutschen und amerikanischen Systeme.

Strotz's landwirthschaftliches Insecten- und Dünge-Pulver.

Starke's allopathische Hausapotheken; **Barky's** Soblencement.

Porzellan-, Marmor-, Serpentin-, Siderolith- und Thonwaaren in den neuesten Mustern.

Silberplattirte und kupferne Thee- und Kaffeemaschinen, Schnelllocher, Eierleder in bester Qualität.

Findelsen's patentirte geruchlose Luft-Ofen.

Annahme von Aufträgen für landwirthschaftliche und Maschinen aller Art, nach genauen Zeichnungen und Beschreibungen aus den größten und besten englischen Fabriken.




Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichsstrasse 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder. Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt,

als z. B. für Herren ff. Kalbleder-Stiefeletten von 2 fl 15 kr an, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3 fl an, Schaften-Stiefel von 2 fl 20 kr an, Damen-Stiefel von 1 fl 7 1/2 kr , Kinder-Stiefel von 15 kr an.

Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.




Neues Geschäftsbücher-Lager.

Alle Sorten Haupt-, Cassa-, Factura-, Copirbücher, Strazzen, Reibbücher etc. Bei höchst dauerhaften Einbänden und zweckmäßigster Einrichtung dürften unsere Geschäftsbücher durch ihren

ausserordentlich billigen Preis

vor andern auf das Vortheilhafteste und Empfehlendste sich auszeichnen.

L. Bühlo & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Patent-Marquisen- u. Rouleaux-Fabrik von **Er. Emil Hoffmann**, Windmühlenstraße 24.




Das Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager

empfiehlt sich zu den billigsten Preisen. Herrenstiefeln von Kalbleder von 2 fl 20 kr an, lackirte von 3 fl 10 kr an, Damenstiefeln von 1 fl 7 1/2 kr an, Kinderstiefeln in allen Größen.

Auch für die Sommer-Saison in grauen und braunen Damenstiefeln ist das Lager vollständig sortirt.

Auch sind daselbst \leftarrow Sonntags \rightarrow Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



Eine Partie große schwerseidene Regenschirme

mit den neuesten und dauerhaftesten Gestellen verlaufe à Stück mit 3 1/2 fl , sowie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner à 3 fl . Geringere Sorten seidene Regenschirme von 2 1/2 fl an, sowie Alpaca- und baumwollene Regenschirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen. **En-tout-cas** und Sonnenschirme in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Damen-Mäntel-Fabrik von Carl Egeling
empfiehlt Mäntelchen und Paletots in Wolle und Seide, Jacken und Knabenanzüge zu sehr billigen Preisen. Sonntags stets geöffnet. Lager und Wohnung Markt 9, 2. Etage.

Fabrik großer und kleiner Wäschrollen,

eigentlich zum Gebrauch für Familien, Andringer und Waschmaschinen neuester Construction von

F. A. Scheller, Leipzig,
Wiesenstraße Nr. 7.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 168.]

17. Juni 1865.



Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond
von **J. T. Shaylor in London.**

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen Composition** dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung **ungemein leicht**. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie.**

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt **Existirende.**

Alleiniges Hauptdepôt bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Dr. Pattison's Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Packeten zu 8 und 5 Sgr.

Allein echt bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt u. Schillerstraße.

Echt Brönner's Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacehandschuhe,
in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth
6 Ngr. bei

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.



Feine Brillen,
Vorgnetten, Pince-Nez
für Kurzsichtige
à 25 Ngr.

Optisches Institut
von
Julius Habenicht,
Schloßgasse Nr. 7.

Garten-Meubels

neueste Dessins, worunter die beliebte **Korallen-Garnitur**,
empfiehlt billigst

Oscar Hch. Kratze,

Markt 16 (Café National), 1. Etage.

Gummi- und Ledergürtel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern, ferner Kleider-
halter, gewöhnliche und neueste zu Erinolins, Rodreifen in Rohr,
Gummi, Fischbein und übersponnene in gutem Stahl für Damen,
Rockbinden, Strumpfbänder, Aermelhalter, Uhrschnuren, Hosenträger
und Stege, Gummiband und Schnure u. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Glacé- u. Waschlederhandschuhe empfiehlt zum Fabrik-
preis, Bestellungen nach Maß, Nummer und Farbe werden in
24 Stunden hergestellt, **C. Manegold,** Handschuhfabrikant,
Reichstraße 11, vis à vis Kochs Hof.



Die beliebten Pyramonter Gartenstühle

sind angekommen und lagern zum Verkauf Frank-
furter Straße Nr. 37 bei

J. A. Senf.

Boröse Mauersteine

von vorzüglicher Beschaffenheit vorrätig in **Stahmeln.**

Filzhüte für Herren

von 25 Ngr bis 4 Ngr das Stück,

Seidenhüte für Herren

von 1 1/6 Ngr bis 4 1/2 Ngr .

Zu diesen billigen Preisen empfiehlt die neuesten Façons in reicher
Auswahl

Quirin Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.

Neueste Corsets von haltbarem gesteppten Stoff ohne Naht
und Fischbein zum Bornschnüren für Damen und Kinder sind
allein nur zu haben bei

Aug. Grope, Markt 17, Königshaus 2. Etage.

Papelitos

Papier-Herren-Halskragen aus
Paris so eben wieder eingetrof-
fen: Markt 8, Barthels Hof bei
Dr. Apian-Bennetwig.

Höchst vortheilhafter Gutsverkauf.

Ein Gut mit 33 Acker guter Felder und Wiesen in 3 Plänen,
einige Stunden von Leipzig, an der Eisenbahnstation, mit guten
Gebäuden, alle mit Ziegeln gedeckt, soll schleunigst Verhältnisse
halber mit 1500—2000 Ngr Anzahlung mit sämmtlichem Inventar,
wie es steht und liegt, für den billigen Preis von 7800 Ngr ver-
kauft werden und ertheilt Auskunft **S. S. Sohl** in Leipzig,
an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten Vordergebäude.

Ein Weinberggrundstück mit Restauration und Oekonomie
in der Nähe von Dresden, reizend gelegen, ist um einen billigen
Preis zu verkaufen. Zur Uebnahme sind 4—5000 Ngr er-
forderlich. Näheres auf Adressen unter W. H. 12. Expedition
dieses Blattes.

Ein Haus in der Dresdner Vorstadt mit Hof und Garten soll
Familienverhältnisse halber für den Preis von 6500 Thlr. bei
2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch
J. C. Lehmann, Reudnitz, Kohl Gartenstraße 170.

Ein Haus vor dem Zeitzer Thore

mit sehr schönem Garten und angenehmer Aussicht, herrschaftlich
ingerichtet, welches sich mit mehr als 6% rentirt, ist Bezugs
halber billig und mit 3500 Ngr Anzahlung zu verkaufen. Näheres
bei **S. S. Sohl,** an der Pleiße Nr. 7.

Ein neuerbautes Haus

in der westl. Vorstadt soll Bezugs halber sofort für 6000 Ngr mit
wenig Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt
S. Selm, Hainstraße Nr. 27.

Ein neu und geschmackvoll gebautes **Edhaus** mit
Vorgarten und sehr freundlicher Aussicht ist bei einem
sichern Ertrage von 2130 Ngr jährlich wegen Krankheit des Besitzers
für 31000 Ngr mit 8—10000 Ngr Anzahlung zu verkaufen durch
Adv. Dr. Rißner,
Klostergasse 11.

Ein Haus Reudnitzer Straße mit Hof u. Seitengeb. ist zu ver-
kaufen, Preis 7800 Ngr , Ertrag 6%, Anzahl. ca. 1000 Ngr . Näheres
durch **Carl Minde,** Fl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Ein Haus in innerer Vorstadt mit Hof, Hintergeb., Garten u.
Brunnen, am fließenden Wasser gelegen, passend für Färber, Gerber u.
ist zu verkaufen. Preis 10,500 Ngr . Näheres durch
Carl Minde, Fl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist in der Nähe vom Kopplatz ein gut massiv
gebautes 4 stöckiges Haus für den Preis von 16,500 Ngr bei 5 bis
6000 Ngr Anzahlung und 1100 Ngr Ertrag, auch kann selbes gleich
bezogen werden. Damit ist beauftragt zu verkaufen
August Moris, Thomasgäßchen 5.

Sohl's, Eisenbahnstraße 133 ist ein sich gut rentirendes
Wohnhaus mit Seitengebäude zu verkaufen.

Ein Haus ist Bezugs halber zu verkaufen in Leusisch, 5—600 Ngr
Anzahlung. Das Nähere Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Bauplatz-Verkauf.

Ein an der äußern Zeiger Straße, neben dem Grundstücke des Herrn Bremß gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstr., Kochs Hof 2. Et.

Baupläze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Pflanzstraße sind billig und mit Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. & Co.

Schöner Bauplatz in Plagwitz.

Der große mit Stadt umgebene Platz, der hohen Brücke gegenüber, zwischen der Steche'schen und Schnorr'schen Villa, an der Leipziger und Nonnen-Allee gelegen, 12000 □ Ellen enthaltend, mit directer Aussicht auf den Plagwitzer Stadtweg, Wald und Fluß, ist im Ganzen oder in einzelnen Parzellen billig zu verkaufen. Näheres in der Dorfanzeiger-Expedition Johannisg. 6-8.

Zu verkaufen!

Zu verkaufen ist in nächster Nähe Leipzigs ein angebrachtes gut rentirendes Fabrikgeschäft.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter H. J. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Restauration, welche seit vielen Jahren schwunghaft betrieben und in guter Meßlage der innern Stadt, ist Wegzugs halber zu verkaufen.

Adressen unter O. O. H. 35 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pianinos von 150 bis 250 Thlr., Pianos von 140 bis 250 Thlr.

empfehlen als sehr preiswerth das

Piano-Magazin in der Centralhalle.

Pianinos und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61 im Dienstmann-Just. Express.

Ein prachtvoller Salon-Flügel mit engl. Mechanik, ziemlich neu, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür, 3 Tr.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist Wegzugs halber zu verkaufen Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Ein Concertflügel neuester Construction so wie ein dergleichen Pianino, beides sehr gut erhaltene Instrumente, stehen Verhältnisse halber äußerst billig zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein prachtvolles neues Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gutgehaltener Flügel von Haenel ist verhältnismäßig billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Mühlner in Reudnitz, Leipz. Gasse.

Pianinos und tafelf. Pianoforte verkauft unter Garantie billig W. Spröffel, H. Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Ein gebrauchtes Pianino und ein dergl. Tafelpiano mit engl. Mechanik stehen zu billigem Preis zu verkaufen bei W. Förster, Eiserstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist eine schöne Fiolle. Näheres Bachhofgasse 7, 3. Etage Mittags 1-2 Uhr.

Auswahl billiger Taschenuhren.

Richtig gehende Cylinderuhren von 5 $\frac{1}{2}$ an, Ankeruhren von 8 $\frac{1}{2}$ an werden verkauft Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hintergebäude rechts parterre Nachmittags von 1-4 Uhr.

Meubles-Ausverkauf. Wegen Aufgabe meines Meublesgeschäfts verkaufe schöne gut gearbeitete Meublements in Mahagoni und Rußbaumholz zu herabgesetzten Preisen Meublesmagazin Raundbrösch 5. A. Truthe.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut gearbeitete Sophas und Rohrstühle große Windmühlenstraße 15 bei F. Müller.

Verschiedene Meubel stehen zum Verkauf Windmühlenstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Ein Paar gut und dauerhaft gearbeitete Sopha stehen zu verkaufen Petersstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig Mahagoni- und andere Schreib-Secretaire, Chiffonniere, Sopha, 1 Glas-servante, 1 Speisetafel, verschiedene Tische und Stühle, 1 Doppel-Pult, 3 einfache Pulte, 1 großer Vogel und 1 Stern zum Abschließen Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Leder-Sopha, ein Bureau, Stühle, Bettstellen u. a. Schloßgasse 10 Stadt Wien parterre.

Wegen Mangel an Raum sind zu verkaufen 2 Commoden, 1 thürige Kleiderschränke, 1 Kinderwagen 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, 3 runde Gaselstühle, 1 Waschtisch Petersstraße 29, im Hofe 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist ein Herrnpaletot mit Seide gefüttert, noch neu, für starke Personen passend, Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Ein Fischglas mit Unterseger, eine ganze Papp-rüstung, ein Handwerkskasten und ein Kinderbillard zu verkaufen Emilienstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Kielboot

von vorzüglicher Bauart, passend für Familien oder Gesellschaft, steht veränderungshalber billig zu verkaufen. Bitte Adressen abzugeben, C. H. bez., Peterssteinweg Nr. 3 im Materialgeschäft.

Eine in gutem Zustande befindliche Kochmaschine ist zu verkaufen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 R, 2 Treppen.

Ein großer Kanonen-Ofen, passend in ein großes Local, ist billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13.

Zu verkaufen

einige 100 Wein- und Champagnerflaschen, so wie eine Partie Cigarrenkisten Sporerergäßchen Nr. 10.

Ein Rollwagen

ist zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 13 im Geschäft.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar Hengste, 9 Jahre, fromm und gesund, vom Besitzer seit 5 Jahren theils zur Feldwirthschaft, theils zu Kutschfahren benutzt, sind preiswürdig zu verkaufen.

Näheres Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu verkaufen.

Zwei gut eingefahrene Wagenpferde nebst verdeckter Chaise stehen zu verkaufen hohe Bille Neumarkt Nr. 14.

Zu verkaufen sind ein Paar gute Arbeitspferde. Näheres vor dem Windmühlenthor Nr. 4 im Nebengebäude.

Schafvieh-Verkauf.

Auf der Domaine Schwemmal bei Dübren stehen 200 Stück Schafe, welche sich noch zur Zucht eignen, und 100 Stück Hammel zum Verkauf.

Zu verkaufen ist ein junger Ziegenbock. Näheres Brüderstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Eine gut schlagende David-Zippe mit Bauer und noch drei Vogelbauer stehen billig zu verkaufen Zimmerstr. 1, E. Berger.

Zu verkaufen sind drei junge Pudel Reichstraße Nr. 29 im Mützengeschäft.

Lebtopfpflanzen,



großblumige, starke kräftige Pflanzen, Asters und Sommerblumen sind noch eine Partie vorräthig.

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

F. Steinborn,

äußere Zeiger Straße Nr. 18, empfiehlt beste Zwickauer Steinkohle und liefert solche frei ins Haus bei Abnahme von 5 bis 10 Scheffeln, gute Stückkohle à 15 $\frac{1}{2}$, starke Würfelkohle à 14 $\frac{1}{2}$, in Lowry's viel billiger. Auch halte ich stets Lager Zwickauer u. Dresdner Schmiedekohle, Böhmische Patentkohle und trockenes Brennholz zu möglichst billigem Preis.

Mehrere 1000 alte gut gebrannte Dachziegel und Dachforsten sind billig zu verkaufen Peterssteinweg 13.

Eine Partie Bruch- und Mauersteinstücken sind zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13.

Eine alte Cabannas-Cigarre in Fehlfarben à Stück 4 Pf. empfiehlt als etwas ausgezeichnetes Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Feine Ambalema-Cigarren

à 25 Stück No. 36, 7 1/2 %, No. 20, La Perla, 10 %, No. 1, La Preziosa 12 1/2 %, No. 1a, La Confianza, 12 % empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

Ambalema (mit Cuba) Ausschuss-Cigarren

25 Stück 5 1/2 %, sehr schön in Brand und Qualität.

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2
in dem neu eingerichteten Gewölbe.

Drei- u. Vier-Pfennig-Cigarren

in abgelagerter prachtvoller Qualität.

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2
in dem neu eingerichteten Gewölbe.

Noth- u. Weißwein, ff. Champagner (Rheinweinstmouffe), alter **Madeira**, **Malaga** und **Portwein**, f. **Speisewein** und **echten Weinessig** empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen

Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57.

Messinaer Apfelsinen, schöne Frucht pr. Kiste 4 Thaler, bei **Theodor Schwenneke.**

Die Essigniederlage Kaufhalle im Hofe links

empfehlen feinsten **Simbeerssig**, besonders schön mit anderem Essig veretzt zu Salaten und mit Zucker zu Limonaden, besten **Stragonessig**, einen vorzüglichen **Doppel- und einfachen Weinessig**, so wie einen klaren und schönen **Malzessig**.

Sämmtliche Essige empfehlen sich jeder Haushaltung durch ihre äußerst angenehme und milde Weinsäure, sind völlig rein von allen schädlichen Beimischungen, besitzen aber auch nicht den beißigen und kratzigen Nachgeschmack, der so vielen Essigen, die aus fäuligem Nachlauf bereitet, eigen ist.

Wein-Essig

empfehlen und verkaufen im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von **C. A. Schirlik**, Ulrichsgasse Nr. 21.

Ger. Rheinlachs,

frische Brathäringe, Matjeshäringe. Hamb. Caviar, Hamb. Rauchfleisch ohne Knochen, geräuch. Rindszungen, Brünellen, Apfelsinen in Kisten und einzeln äußerst billig, feinstes Provençeröl.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Feinste **Isländer Matjes-Häringe**,
schottische

in Tonnen und Schoden empfiehlt

Ferd. Sernau.

Matjes-Häringe

in fetter und frischer Qualität à Stück 8—10 S., im Schock billiger, empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Neue **Isländer Häringe** vorzüglich schön empfiehlt billigst

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Neue **Häringe**, etwas ganz vorzüglich Feines, empfiehlt

G. Welnert, Dorotheenstraße 6, Mittelgebäude.

Beste **Matjes-Häringe** à Stück 8—10 S.
empfehlen

J. Thielemann, Petersstraße 40.

Die kleinen **Schinken** von Milchschweinen erhielt wieder und empfiehlt dieselben als etwas Ausgezeichnetes

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Türk. Pflanzen in großer süßer Frucht à St. 28 S.,
Arracan-Reis ohne Bruch und Staub à St. 2 % empfiehlt

Moritz Schumann,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Schöne saure **Surken**
sind einzeln und schockweise zu haben Nicolaisstraße Nr. 20.

Gutes **Braunbier**

à Flasche 15 S., à Töpfchen 8 S. empfiehlt ganz ausgezeichnet

G. Säger, Schützenstraße Nr. 5.

Bayerisches Vockbier.

Ausgezeichnetes **Vockbier** ist zu haben in der Dampfbrauerei von **Joh. Brütting** in **Staffelstein** (Bayern) und wird in kleineren und größeren Gebinden versendet.

Eine Einirmaschine

wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße Nr. 23, unter Chiffre **J. K.**

Ein Brumm,

einspännig zu fahren, gut erhalten und mit Patent-Achsen, wird billig zu kaufen gesucht.
Offerten unter „Brumm“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

FrISCHE Rosenblätter

kaufen

Brückner, Lampe & Co.
in Leipzig.

Champagnerflaschen, Acten, Maculatur, Contoblücher, Blei, Messing, Kupfer wird gut bezahlt Gewandgäßchen Nr. 3.

Gesucht werden täglich 50—60 Kannen warme Morgenmilch im Milchgeschäft Thomaskirchhof Nr. 15.

Ein hiesiger Bürger und Gewerbetreibender, dessen Geschäft keiner Mode unterworfen ist, bittet einen wohlhabenden Herrn oder Dame um ein Darlehn von 200 \mathfrak{M} auf 2 Jahre, damit das Geschäft erweitert werden kann, fünffache Garantie kann geleistet werden.

Beste Adressen wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter **E. T.** niederlegen.

Gesucht wird zur ersten ausgezeichneten Hypothek 1600 \mathfrak{M} , 50%, oder auch 7000 \mathfrak{M} Gerberstraße 50, 2 Treppen links.

3000 Tblr. sind gegen gute erste Hypothek auszuliehen durch **J. C. Lehmann**, Reudnitz, Kohlgartenstraße 170.

500 Thaler sind auf erste Hypothek auszuliehen. Zu erfragen Nicolaisstraße im Gewölbe Nr. 22.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich **Accoucheur**, in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** posto restante frei Weimar.

Familienpension. Eine gebildete Familie in **Altenburg** erbietet sich, einige Knaben, welche zu **Johannis** die dastigen Schulanstalten besuchen sollen, unter mäßigen Bedingungen in älterliche Pflege zu nehmen.

Nähere Auskunft ertheilt schriftlich oder mündlich Herr **C. S. Krabbes** in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 8.

Gesucht

wird zur Führung eines Geschäfts ein Theilnehmer, welcher sofort über einige Hundert Thaler disponiren kann.

Auskunft hierüber ertheilt Herr Dr. Dieze, Neumarkt 41, im Wartezimmer der Omnibus-Actien-Gesellschaft.

Ein Hauslehrer,

Candidat oder Student, kann auf einem Rittergute eine angenehme Stellung finden.

Näheres Gerberstraße 6, 2. Etage, Mittags 12—2 Uhr.

Ein **Musiklehrer** für Flöte oder Guitarre (wöchentl. 2 bis 3 St.) wird gewünscht. Adressen mit Angabe des Honorars sub Chiffre **O. G. 17** werden in der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger **Comptoirist** gesucht. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter **T. & R. H. 216** posto restante Leipzig.

Offerte für Sezer und Maschinenmeister.

Es werden gesucht für eine bedeutende Druckerei in **Mitau** in **Kurland** 4 Sezergehilfen und 1 Maschinenmeister. Es wäre erwünscht, wenn von den Ersteren wenigstens 2 etwas im Säge des Russischen bewandert wären, nothwendig ist diese Bedingung jedoch nicht. Bewilligt werden an Reifgeld 30 Thaler, an Wochenlohn 6 Rubel und 50 Kopeken Fixum, wozu einige kleine Nebeneinnahmen treten, deren Höhe im Voraus sich nicht feststellen läßt. Der Gehalt des Maschinenmeisters, dessen Tüchtigkeit verbürgt sein muß, wird im Wege directen brieflichen Verkehrs mit der Firma, welche bei Herrn **F. Volekmar** in Leipzig, Poststraße 1b zu erfahren ist, stipulirt werden. Der Antritt kann sogleich erfolgen.

Für die Druckerei der Dresdner Nachrichten suche ich einen **Maschinenmeister**, der den Nachdienst zu versehen hat.
H. Waldow, Querstraße 2.

Ein **geübter Uhrmachergehilfe** wird für seine Arbeit gesucht. Näheres Uhrenhandlung von **W. J. Pfaff, Reichsstr. 1.**

Gesucht werden zum sofortigen Antritt drei tüchtige **Institoren** und **Zusammensetzer** für Nähmaschinen.

Es wollen sich jedoch nur Solche melden, die ganz fertig hierin sind.
Chn. Wransefeld, Reudnitz.

Gesucht wird ein **Conditorgehilfe** in mittleren Jahren mit guten Attesten versehen, welcher sich befähigt hält, einer **Zuckerwaaren-Fabrik** als **Werkführer** vorzustehen. Derselbe kann auch verheirathet sein. Reflectanten wollen ihre Adressen nebst Copie der Zeugnisse unter der Chiffre **A. Z. H. 10. poste restante Dresden franco** niederlegen.

Ein **Holzschneider**, der im Stande ist leichte Sachen zu schneiden und selbst zu zeichnen, wird bei festem Gehalt zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsforderungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen unter **D. M. 112.**

Gesucht: Ein geübter **Säckler** oder **Sattlergehilfe** auf **Banbagen-Arbeit**; guter Lohn und dauernde Anstellung.
Adressen unter **L. H. 99.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein **Arbeiter**, welcher mit der **Chocoladen-Fabrikation** vertraut ist und nöthigenfalls auch die **Oberleitung** einer **Chocoladen-Fabrik** übernehmen kann.

Hierauf Reflectirende wollen sich nur unter **Beibringung** von guten Zeugnissen unter der Chiffre **B. O. H. 11. poste restante Dresden franco** melden.

Inspector-Gesuch.

Ein **Inspector** zum sofortigen Antritt wird gesucht auf der **Gros'schen Ziegelei** in **Lindenau.**

Ein **accurater Tischler** kann Arbeit erhalten, jedoch nur solche können sich melden, welche in ihrem Fache **Tüchtiges** leisten können.
Weststraße Nr. 18. Louis Brumme.

Ein **Bergolder-Gehilfe** findet **Beschäftigung.** Zu melden **Fregestraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** auf **weiße Arbeit**
große Fleischergasse 10—11.

Ein **geübter solider Cigarren-Sortirer** wird gesucht von
Louis Engelhardt.

Für eine hiesige **Buch- und Musikalienhandlung** wird ein **junger Mann** aus **achtbarer Familie** mit den nöthigen **Vorkenntnissen** ausgerüstet als **Lehrling** gesucht.

Selbstgeschriebene Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **S. S.** erbeten.

Für ein hiesiges **Bant- und Commissionsgeschäft** wird ein **Knabe** aus **achtbarer Familie** als **Lehrling** gesucht. Nöthige **Schulbildung** so wie eine **hübsche Handschrift** sind erforderlich.

Anmeldungen sind in der Expedition d. Bl. unter **H. & O. H. 3.** niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

In einem **Papier-Engros-geschäft** wird nach **auswärts** zu baldigem Antritt ein **Lehrling** mit **guten Schulkenntnissen** gesucht.

Offerten niederzulegen bei **M. Prescher, Bosenstraße Nr. 10.**

Ein **ordentlicher Bursche**, welcher **Lust** hat **Lapezier** zu werden, kann sich melden **Königsplatz 5, Robert Schönherr.**

Ein **ordentlicher Bursche**, welcher **Lust** hat **Tischler** zu werden, kann sich melden **Petersstraße Nr. 20.**

Gesucht

wird für die **Restauration** in der **Centralhalle** ein **gewandter Kellner.** Mit Attesten daselbst zu melden. Antritt den **1. Juli** er.

Gesucht wird ein **Kellner** für eine **feine Restauration** nach **auswärts** in einer schon größeren **Stadt.** Der betreffende **Principal** ist heute hier **zugegen.** Reflectirende wollen sich **finden** in dem **Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

Gesucht wird ein **junger gewandter**, mit **guten Zeugnissen** versehener **Kellner.** Näheres **Reudnitz, Drei Lilien.**

Zum **1. Juli** wird ein **tüchtiger Restaurations-Kellner** gesucht
Schrötergäßchen Nr. 2, Wartburg.

Gesucht wird ein **ordentlicher Hausbursche** von **16—18 Jahren** ins **Jahrlohn Thomasmühle Hintergebäude 2 Treppen.**

Ein **junger fleißiger Mensch** von **15—18 Jahren** findet **Beschäftigung** **Zeiger Straße 35.**

Gesucht wird sofort ein **Bursche** von **15 bis 17 Jahren** zu **häuslicher Arbeit** und **Bedienung** der **Gäste**
Hospitalstraße Nr. 13 bei Krell.

Gesucht wird ein **gewandter Bursche** in ein **Geschäft** und kann sich melden **Weststraße 66 bei F. Möbius.**

Einem Laufburschen

sucht pr. **1. Juli** **Julius Rießling, Grimma'scher Steinw. 54.**

Gesucht wird ein **kräftiger Laufbursche** ins **Jahrlohn** **Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Ein auf **Tailen** geübtes **Mädchen** kann **dauernde Arbeit** finden; aber nur solche mögen sich melden, welche bei einer **Schneiderin** genäht haben,
Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Geübte Näherinnen

auf der **Nähmaschine** werden gesucht und finden **dauernde Beschäftigung** **Halle'sche Straße Nr. 13, 4 Treppen.**

Gesucht wird eine **geübte Näherin**
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht

wird ein **Mädchen** zum **Filetstricken** oder zum **Lernen** **Reudnitz, Täubchenweg Nr. 238 F, 2 Treppen links.**

Ein **junges Mädchen** wird zur **Erlernung** einer **leichten Näharbeit** gesucht und **dauernd beschäftigt** **Petersstraße 46, 1 Treppe.**

Gesucht

wird sofort ein **junges anständiges Mädchen**, das schon in **Conditorei** oder **Bäckerei** war. Solche mögen sich melden **Schützenstr. 17.**

Gesucht

wird per **Johannis a. e.** ein **junges Mädchen** vom **Lande** als **Wirthschafterin** **Rittergut Crostzig bei Delitzsch.**

Nach **auswärts** wird ein **gut gebildetes Stubenmädchen** gesucht. Nur solche können sich melden mit **Buch** bei **Herrn Böhme, Mühlgasse Nr. 8** im **Geschäft.** **Nachmittags** von **4 bis 7 Uhr.**

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **ehrliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** **große Fleischergasse 17, 2. Etage.**

Gesucht

wird zum **1. Juli** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**, nur mit **guten Zeugnissen** versehen wollen sich melden beim **Hausmann Langer, Neumarkt in der Marie.**

Gesucht wird für den **1. Juli** ein **Mädchen** für die **Küche** und **häusliche Arbeiten** **Erdmannstraße Nr. 1, Eingang Zimmerstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**
Weststraße Nr. 51 parterre.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** und **Kind** **Zeiger Straße Nr. 34, 3 Treppen rechts.**

Gesucht

wird zum **1. Juli** ein **junges Mädchen** mit **guten Zeugnissen** versehen für **häusliche Arbeit** bei einer **stillen Familie.**
Zu melden **Halle'sches Gäßchen Nr. 9, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches **wo möglich** schon in **Restaurationen** gedient hat, zur **häuslichen Arbeit** in der **Restauration** zur **kleinen Funkenburg.**

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **Mädchen** für **Küche** und **Haus** mit **guten Zeugnissen** **Mühlgasse 2, 1. Etage links.**

Ein **tüchtiges Küchenmädchen**, das **wo möglich** schon in einer **Restauration** oder **Hotel** gedient, wird gegen **guten Lohn** gesucht.
Näheres **Neukirchhof Nr. 8 a parterre.**

Ein **Kindermädchen** vom **Lande** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht. Näheres im **Senfgeschäft** im **Durchgange** des **Burgkellers.**

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **Mädchen** in die **Biehwirthschaft**
Berliner Straße Nr. 15.

Gesucht wird für den **Nachmittag** zum **Ausgehen** mit **2 Kindern** ein **junges Mädchen** **Wasserkunst Nr. 10, 2 Treppen.**

Gesuch.

Ein **Kaufmann**, der **längere Zeit** im **Versicherungsfache** arbeitete, sucht eine **Stellung** in einer **Hauptagentur.** Adressen bittet man unter Chiffre **A. W.** in der Expedition dieses Blattes **niederzulegen**, worauf **persönliche Vorstellung** erfolgen wird.

Ein **unverheiratheter Bürger** und **Kaufmann** sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **Beschäftigung** in einer **Handlung** oder **Fabrik.** Geneigte Offerten unter **R. H. 17.** bittet man in der Expedition dieses Blattes **abzugeben.**

Stelle-Gesuch.

Ein **junger Mann** im **20er Jahren**, **militärfrei**, sucht **Stelle** als **Schreiber** bei einem **Advocat** oder in einem **Comptoir.** Adr. erbittet man **Königsstraße Nr. 8, Hof parterre.**

Commissstellige such.

Ein Commis in gesetztem Jahren, der englischen Sprache ziemlich mächtig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Engagement. Derselbe würde auch bereit sein Caution zu stellen und nimmt weniger Rücksicht auf hohen Gehalt als dauernde Stellung. Gefällige Offerten beliebe man unter G. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann von 17 Jahren, welcher zu Michaeli Prima der Realschule 1. Ordnung verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem flotten Manufacturwaaren- oder ähnlichen Geschäft gesucht, womöglich in einem solchen, wo Sprachkenntnisse erforderlich sind.

Gefällige Offerten belieben darauf reflectirende Herren Principale bei Hrn. Fr. Lindemann, Hainstraße 1, abgeben zu lassen.

Ein junger Mensch von 14 Jahren, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht bis zu Johannis eine Lehrstelle als Uhrmacher. — Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre H B 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger anständiger Mann, jetzt Restaurateur, welcher auch Caution stellen kann, wünscht in Leipzig oder Umgegend als Rechnungs- oder Geschäftsführer in einer Restauration, oder als Aufseher, oder Bierverleger baldigst Stellung. Geehrte Offerten wolle man an Herrn Actuar Hildemann in Raumburg a. S. franco senden.

Zwei junge militärfreie Menschen suchen, der eine als Markthelfer, der andere als Diener, baldigst Unterkommen.

Näheres bei Hermann Gotter, Weststraße Nr. 48.

Ein junger Mann von 40 Jahren sucht einen Posten als Hausmann, Bodenmeister, wo möglich auf einem Wollboden, selbiger kann auch das Sortiren der Wolle übernehmen, und auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden.

Reflectirende Herren wollen die Güte haben, ihre gef. Offerten unter H. M. H. 24 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Markthelfer oder andere Arbeit.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. B. H. 11. niederzulegen.

Ein Kutscher und Diener, so wie Markthelfer und Hausmann suchen Stelle und können gut empfohlen werden durch F. Möbius, Weststraße 66.

Ein junger Mensch, ausgebildeter Soldat, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Diener, Markthelfer, Hausmann u. dergl. Gute Atteste stehen ihm zur Seite. Das Nähere zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern vom Lande, der diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht einen leichten Dienst sogleich oder zum 1. Juli, am liebsten als Haus- oder Laufbursche, gute Behandlung wird beansprucht. Reflectirende Herrschaften erfahren das Nähere Müllers Restauration Hospitalstraße Nr. 41.

Ein ordentlicher Bursche sucht einen Posten als Laufbursche in einem Geschäft, wo möglich in einer Buchhandlung. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm unter B. K. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer oder zur Unterstützung der Hausfrau oder auch bei einem einzelnen Herrn zur Führung der Wirthschaft. Zu erfragen in der Fleischhalle am Obststande bei Frau Hennig.

Gesuch. Ein in gesetztem Jahren stehendes gebildetes Mädchen, in der feinen Küche, im Platten, Schneidern wohlerfahren, wünscht sich eine Stelle als Wirthschafts- oder Kochmamsell.

Gefällige Offerten in der Expedition d. Bl. unter A. E. H. 19 abzugeben.

Ein zuverlässiges, gebildetes, nicht zu junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst, am liebsten mit einer Herrschaft oder Dame ins Bad zu reisen.

Adressen unter H. 150 A. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienst-Gesuch.

Ein junges Mädchen von auswärtig aus anständiger Familie sucht baldigst einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gültige Adressen bittet man abzugeben H. Windmühlenstraße Restauration Kratsch.

Eine Köchin, die der feineren Küche vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.

Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen

sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schützenstraße 3, im Hofe 2 Treppen bei Madam Schröder.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, von auswärtig, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Wendelssohnstraße 1 links bei der Herrschaft oder Hainstraße Nr. 3, 4 Treppen zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht Dienst sogleich oder zum 1. Juli als Jungemagd oder für Alles bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Rosplatz Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen,

welches schon länger gedient, sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst.Adr. bittet man Kloster-gasse Nr. 11 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten und Schneidern bewandert ist, sucht eine Stellung als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei Mad. Krause, Centralstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen

sucht sofort oder zum 1. Juli eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6 bei Frau Böhme.

Ein solides 18 jähriges Mädchen aus Thüringen, anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Juli einen Dienst, auf hohem Lohn wird nicht gesehen, nur gute Behandlung, womöglich bei ein Paar einzelnen Leuten.

Adressen niederzulegen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Weststraße Nr. 17a beim Hausmann.

Eine gesetzte Person sucht Aufwartungen für den ganzen Tag. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen bei Hrn. Teussner.

Gewölbe oder 1. Etage, Meßlage, wird für das ganze Jahr von Michaelis ab gesucht. Adressen abzugeben im Materialgeschäft des Herrn Sernau im Fürstenhaus.

Gesucht wird ein Gewölbe außer der Messe. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 13 bei Hrn. Kaufm. Nagel abzugeben.

Eine Familientwohnung

von 2 Stuben, Kammer und Küche wird zum 1. Juli o. gesucht von pünktlichem Zinszahler. Adressen bittet man Kirchstraße 4 bei Damhahn abzugeben.

Gesucht wird Verhältniß halber sofort oder zum 1. Juli eine freundliche Wohnung im Preise von 60 bis 100 \mathfrak{f} .

Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Mad. Hoffmann im Schuhmacher-Gewölbe am Raschmarkt.

Ein Beamter sucht bis 1. Juli ein Familienlogis im Preise von ohngefähr 50 \mathfrak{f} , gleichviel ob es in oder außerhalb der Stadt gelegen. — Offerten erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter der Bezeichnung F. L. 5.

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht eine Wohnung in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen werden erbeten unter den Buchstaben A. B. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird zu Michaelis von stillen Leuten ein Familienlogis von 40—80 \mathfrak{f} .Adr. beim Schneidermeister Behringer, Neumarkt im Gewölbe abzugeben.

Ein kleines Familienlogis, wo möglich in der Nähe von der Post im Preise von 45—50 \mathfrak{f} wird bis zu Michaelis gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann Feßniger, vis à vis der Post.

Gesucht

wird sofort oder zum 1. Juli 2 Stuben mit Kammer ohne Meubel oder dergl. Logis mit Zubehör von einem einzelnen Herrn.

Beliebige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Z. 51 abzugeben.

Gesucht wird pr. 1. Juli von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Logis im Preise von 40 bis 50 Thlr. in der äußeren Zeiger Vorstadt. Offerten mit E. L. H. 10 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer wird von zwei jungen Kaufleuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter C. W. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für eine junge Dame vom 1. Septbr. d. J. an ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet (jedoch ohne Bett) in der innern Stadt und vorn heraus gelegen.

Offerten unter B. S. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird sofort eine freundliche Stube und Kammer in der Dresdner Straße oder deren Nähe. Gef. Adressen im Steinkohlengeschäft Johannisgasse Nr. 35 niederzulegen.

Eine junge Dame sucht sofort oder bis 1. Juli ein freundlich meublirtes Zimmerchen, separat mit Hausschlüssel. Gef. Offerten wird gebeten in der Expedition dieses Blattes unter J. 8. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei Damen zum 1. Juli eine meublirte Stube nebst Schloßcabinet. Offerten mit Preisangabe Reichsstraße Nr. 46 im Gewölbe abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen ohne Bett, am liebsten in der Nähe des Ranzstädter Steinwegs. Adressen erbittet man Ranzstädter Steinweg Nr. 68 im Hofe 1. Etage.

Ein solides Mädchen sucht ein Kammerchen als Schlafstelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Wegen Mangel an Platz ist eine große Badewanne billig zu vermieten. Gef. Adressen bittet man unter U. W. # 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die zweite Etage

in Nr. 28 der Petersstraße ist als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen.

Vermiethung.

Ein Logis, 5 Stuben mit Zubehör, ist in Reichels Garten Quergebäude 2 1/2 Treppe hoch für 220 fl jährlich von Mich. 1865 ab zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichsstraße Nr. 49.

Ein freundl. Familienlogis mit 8 heizbaren Stuben und Zubehör, Gartengenuss und Ausgang nach der Promenade ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres Querstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten sind von Ostern 1866 ab die erste, zweite und dritte Etage des in guter Lage in Leipzig, in der Petersstraße neben dem Hotel de Davière gelegenen, zu den Drei Rosen benannten Vorderhauses. Jede Etage besteht aus 8 und 9 größtentheils parquettirten Zimmern und eignen sich dieselben wegen ihres bequemen und hellen Aufgangs nicht nur zu eleganten Wohnungen, sondern auch zu größerem Bankgeschäft, Engros-Lager, Putz- und Modewaaren-Geschäften. Diese Etagen, welche bis jetzt an das Hotel de Davière vermietet sind, können nach Bequemlichkeit des Abmiethers eingerichtet werden. Näheres durch den Besitzer der „Drei Rosen“, Herrmann Krieger in Leipzig.

Die zweite Etage in Stieglitzens Hof nach der Klosterstraße heraus ist für Michaelis a. e. zu vermieten. Dr. Hermann Mayer.

Leibnizstraße Nr. 9 ist die 3. Etage von Michaelis ab für 120 fl zu vermieten. Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten sind ein kleines Souterrainlogis von Johannis und eine 2. Etage nebst Gärtchen von Michaelis ab. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Die dritte Etage in Kochs Hof nach der Reichsstraße ist sofort zu vermieten. Dr. Hermann Mayer.

Logisvermuthung, sehr freundlich gelegenes, Dresdner Vorstadt von Michaelis an, 3 Stuben nebst verschiedenem Zubehör für 130 fl . Herr Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße 38, theilt gefälligst das Nähere mit.

Zu vermieten ein kleines Logis mit reizender Aussicht nach der Promenade.

Näheres Neukirchhof 16, 3 Treppen Sonntag den 18. früh von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an.

Logisvermuthung. Neuschönfeld, Carlstraße 36, gleich beziehbar, 65 u. 40 fl , tapeziert, Jalouf. (Hausmann Tauchaer Str. 8 hier).

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben Johannisgasse Nr. 6-8, eine Treppe bei Herrn Lippoldt.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer große Windmühlenstraße Nr. 29, im Hofe quervor 2 Treppen hoch.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine sehr freundl. ausmeublirte Stube mit oder ohne Kammer Chausseestraße Nr. 73, 3. Etage, das 4. Haus vom Dresdner Thor.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube sofort oder später an einen Herrn Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an einen oder 2 solide Herren, auf Verlangen mit Kost billig, Roßplatz, Dessauer Hof vorn heraus 1 Tr. rechts bei W. Bötkner.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube an einen soliden Herrn Hospitalstraße 14, im Hofe parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubels Kreuzstraße 7, 3. Etage.

Zu vermieten zum 1. Juli eine geräumige meublirte Stube mit schöner freier Aussicht Hospitalstraße 13, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst geräumiger Kammer für 1 oder 2 Herren Georgenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine unmeublirte Stube, auf Verlangen Kammer und Zubehör an Herren oder Leute ohne Kinder Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schöne große meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Windmühlenstraße 48, 1. Etage rechts, nahe am Königsplatz.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, so wie auch ein kleines Stübchen Promenadenstraße 8, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafkammer an eine anständige Dame. Zu sprechen v. 10-2 Georgenstr. 23, 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an eine einzelne Dame Poststraße 14, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer, meublirt, zusammen oder auch getheilt, Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Zu vermieten ein freundliches Garçonlogis, mehlfrei, mit separatem Eingang, für Herren, Reichsstraße 47, 4. Etage v. h.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen hoch.

Eine Stube nebst Kammer mit separatem Eingang ist an eine einzelne solide Person zu vermieten in Neureudnitz Nr. 33 und kann sofort bezogen werden. Näheres beim Besitzer daselbst.

Ein hübsches Zimmer, 3. Etage, ist sofort auf die Sommermonate zu vermieten. Das Näh. beim Kaufm. Hrn. Schubert, Bühl 61.

Ein elegantes Garçonlogis von einigen Zimmern, auch für zwei Herren passend, ist zu vermieten Frankf. Str. 54B, 2. Et. links.

Vom 1. Juli a. e. ist in der hohen Straße Nr. 23 eine freundl. gelegene Stube zu vermieten. Das Nähere beim Hausm. rechts p.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet nach der Promenade mit separatem Eingang, für zwei Herren eingerichtet, ist zu vermieten.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25 parterre. Eine kleine freundliche Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, ist vom 1. Juli an einen anständigen Herrn zu vermieten Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Ede der Post- und Querstraße ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube an 2 oder 3 Herren zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Querstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Meublirte Zimmer mit separatem Eingang sind an junge Damen sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Neukirchhof Nr. 1.

Petersstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus sind sofort oder auch später zwei fein meublirte Zimmer, eins mit Cabinet, zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen vorn heraus als Schlafstelle, auch mit Beköstigung, wenn es gewünscht wird, Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an zwei solide Herren als Schlafstelle zu vermieten kurze Straße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind in einer großen freundl. meubl. Stube zwei Schlafstellen für Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen offen, Aussicht auf die Promenade, Neukirchhof 26, 3 Treppen.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen für Herren und eine Kammer für ein solides Mädchen Burgstraße Nr. 12, Eingang Schulgasse, Eduard Gauß.

Offen sind zwei Schlafstellen für Burschen Neudnitz, Feldgasse Nr. 206.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Näheres Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Offen ist an einen soliden Herrn eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 8 parterre bei Gustav Werner.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren
Grimma'sche Straße Nr. 12 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen.
Kaufhalle, Stand 39, Madame Reinhardt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Petersstraße Nr. 23 im Hofe 4 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für einen soliden jungen Mann in einer
großen Stube Kupfergäßchen, Dresd. Hof links 3 Tr. h. Schubert.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei Herren
Johannisgasse 6-8, 3 Tr. Treppe A bei Schildbach.

Wartburg.

Einen Abend in der Woche ist der Saal für geschlossene Gesell-
schaften, Gesangsvereine etc. frei geworden. J. G. Helm.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 18. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück
zu melden bei H. W. Helmerdig, Gerberstraße 7.

Familien-Verein

hält heute den 17. Juni Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Block's
Salon Neureudnitz.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.
Speckfuchen nebst einem feinen Glas Bockbier empfiehlt
für heute Abend d. D.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert
von Friedrich Riede.

Anfang früh um 1/2 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und **Ballmusik.**
Julius Jaeger.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und **Ballmusik.**
Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und **Ballmusik.**

Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag
Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Connewitz. Goldne Krone.

Morgen Sonntag
starkbesetzte Concert- u. Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Ballmusik

morgen Sonntag den 18. Juni in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Schönefeld in Trauers Salon,
Ehonberg in Zänkers Salon,
Stötteritz in Müllers Salon,
Großschocher im Trompeter,
Zellerhausen in Trebars Salon,
Zweenfurth,
Göhren und Schönau,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Machern. Sonntag den 18. ds. Kirchfest,
Concert u. Tanzmusik.
F. Hentschel.

Wolfshain.

Morgen Sonntag, den 18. d. M. Rosenfest, wobei mit
warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bieren bestens
aufwarten wird T. Krobitzsch.

Engelsdorf.

Sonntag den 18. ds. gemeinschaftliches Stollenausfeiern,
dabei ff. Biere und gute Speisen mit starkbesetzter Tanzmusik.
A. Köhler.

Knauthain,

Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt eine Auswahl von Speisen und
Getränken Herrm. Ronnger.

Eis, Vanille u. Erdbeer,
vorzüglich, à Port. 1 Ngr. 5 Pf.
empfehlen L. Tillehn, Hainstraße 25.

Drei Mohren.

Heute große Krebse und andere Speisen, ff. Bernesgrüner und
Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Bierhalle Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Abend
Stoßfisch mit Schoten, wozu ergebenst eingeladen wird.

Allerlei und ein feines Glas Bier auf Eis empfiehlt
A. Krause, vis à vis der großen Funkenburg.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Mittag frische
Würst und Wellsuppe nebst einem feinen Löpschen Lagerbier empfiehlt
S. S. Meyer, große Windmühlenstraße Nr. 2.

Gasthof in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu er-
gebenst einladet C. Jahn.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen A. Furfert.

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße 11,
empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie
Lager- und Bockbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu er-
gebenst einladet J. A. Raepner, Brühl 68.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute den 17. Juni zum dritten Mal: Eine leichte Person. Großes Charaktergemälde mit Gesang u. Tanz in 8 Bildern.

A—a. Sonntag den 18. Juni nach Röttha.

Abfahrt 12 Uhr 10 Minuten bayerischer Bahnhof.

Restauration zur Ziegelei in der Aue bei Schkeuditz.

Zur bevorstehenden Feier des 50jährigen Jubiläums der Schlacht bei Belle-Alliance, Sonntag den 18. Juni er.

Grosses Concert.

Da der Festplatz ganz in nächster Nähe ist, so halte ich meine Gartenanlagen dem Publicum hiermit bestens empfohlen u. werde für diverse Speisen, so wie feine Kuchen und ff. Biers bestens Sorge tragen. Um zahlreichen Besuch bittet

A. Baldamus.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag den 18. Juni

Concert vom Knaben-Musikchor

unter Leitung des Herrn A. Schmidt.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis.**Morgen Früh- und Nachmittags-Concert,**

Abends Ballmusik.

C. Schlegel.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Salon zum Gosenenthal.

Heute Sonnabend d. 17. Juni große Vorstellung des Akrobaten und Gymnastikers Herrn Charles Graf nebst Gesellschaft. Die gediegensten und neuesten Leistungen in der Gymnastik kommen zum Vortrag. Concert von der so beliebten früheren Beyer'schen Capelle.

Borna'sche Bierstube Ranzstädter Steinweg 22.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von der Capelle Hoffmann in meinem auf das freundlichste eingerichteten Garten. Dabei empfehle ich Schlachtfest, Lager-, Weiss- und Braumbier ausgezeichnet. Ferdinand Werner.

Dresden.**Leipziger Keller in Dresden, Neustadt, Heinrichsstr.,**

nabe am Bahnhofs.

Zu bevorstehenden und späteren Festlichkeiten in Dresden empfehle ich einem geehrten Publicum meine Restauration zum Leipziger Keller. Echt Bayerisch, div. Lagerbier auf Eis, gewählte Speisekarte, 2 Billards, prompte Bedienung.

Fritz Anger.

Bad Wittekind.

Jeden Sonntag präcis 1/2 12 Uhr große Table d'hôte à Couvert 15 Ngr., nachher großes Concert.

H. Heinroth.

Bürgergarten in Naumburg a/S.

Unterzeichneter erlaubt sich ein reisendes Publicum auf den schön gelegenen Bürgergarten aufmerksam zu machen. Mit einem guten Glase Wein, so wie mit Nürnberger Bier und anderen Erfrischungen kann ich stets aufwarten; auch werden für größere Gesellschaften zuvor bestellte Dejeuners, Dinners und Soupers aufs Beste ausgeführt.

Hochachtungsvoll ergebenst

G. Waechter, Restaurateur.

Empfehlung des Vergnügungs-Etablissements „zur schönen Aue.“

Unterzeichneter erlaubt sich den geehrten Sonntags-Touristen und vergnügungreisendem Publicum obengenanntes Local (nur 1/4 Stunde vom Bahnhofs) ganz besonders zu empfehlen, dasselbe liegt in der schönsten Gegend von Weissenfels und bietet eine ausgezeichnete Aussicht. Für gute Speisen und Getränke und reelle Bedienung ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch bittet

Weissenfels im Juni 1865.

W. Jeuthe, Gastwirth „zur schönen Aue“,

früherer Rathskellertwirth in Freiburg.

Schlüter's Café und Restauration in Halle a. S., Brüderstraße Nr. 9,

vis à vis dem Kreisgericht.

Allen geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend, welche Halle besuchen, empfehle ich meine auf das Comfortabelste eingerichteten Kaffee- und Restaurations-Local hiermit ergebenst.

Julius Schlüter.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 168.]

17. Juni 1865.

Morgen Sonntag in Stötteritz
Kirsch, Stachelbeer, Sprig, und div. Kaffeekuchen, Allerlei
mit Cotelettes oder Lende, neue Kartoffeln mit neuem Häring, Beefsteaks, vorzüglichen Eierkuchen von Sahne u.,
feine Weine, gute Milch u. u. **Schulze.**

Jägerhaus Schönefeld

empfiehlt Sonntag guten Kaffeekuchen, kalte Speisen und div. ff. Biere. Auch findet das bewußte gesellschaftliche Schwein-Auslegen
statt. **Piemann.**

Grimma'sche Straße, **J. Jacob Huth's Keller Mauricianum.**

Das neu eingerichtete ca. 200 Personen fassende

Wein- und Restaurations-Local

empfiehlt sich

mit preiswürdigen Weinen und comfortabler Küche.

Kleinere so wie größere Gesellschaften können auf Wunsch separate Räume zur Verfügung gestellt werden. Eingang zwischen dem Mauricianum und Fürstenhause.

Stadt Frankfurt, gr. Fleischergasse 2.

Mittagstisch im Abonnement von 12—3 Uhr 6⁵/₆ Thlr., **Münehner Bier** (Pachorr-Bräu), **Böhm. Märzbier, Münehner Boekbier** empfiehlt **Louis Kraft.**
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Zunge.

Restauration, Café und
Heute **Allerlei** mit Cotelettes u.
ff. Biere auf Eis, feinen Kaffee,



Billard, Schützenstr. 16.
Maitrank u. empfiehlt
O. Lange.

Kleine Funkenburg. Heute **Stockfisch** mit Schoten und Gänsebraten.
Heute **Stockfisch** mit Schoten empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße 8.
Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Böckelrindszunge u. morgen
früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

Garten der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 14/15.

Für heute Abend lade ich zu **Stockfisch** mit Schoten freundlichst ein. Bier famos. Morgen früh **Speckkuchen**. **F. Böttcher.**

Stockfisch mit Schoten empfiehlt heute **C. Harling**, Hainstraße Nr. 14.

Restauration und Kaffeegarten von **H. Zetzsche**, Bosenstraße Nr. 14,
empfiehlt zu heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Mittagstisch so wie echt bayerisch Bier von Herren **Gebr. Angermann** in Hof (neue
Sendung) empfiehlt als ausgezeichnet à Gl. 15 & **H. Kühn** d. Stadt Eöln.



UNIVERSITÄTS-KELLER
empfiehlt bestes **Bayer.**
Bock-Bier.
C. F. SCHATZ.



Bayerischer Bahnhof.

Zum heutigen **Schlachtfest** ladet ergebenst ein

Hugo Pilger.

Lützschenauer Keller. Heute großes **Schlachtfest**, wozu ganz ergebenst einladet
NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. **der Restaurateur.**

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Säger, Schützenstraße 5.**

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **A. F. Schulze, Ritterstraße 41.**

Heute ladet zum Schlachtfest ^{ergebenst ein} **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**
^{Morgen früh Speckfuchen.}

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Julius Kröber, Burgstr. 6.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu Schweinsknochen und feinen Bieren ergebenst ein **Fr. Kobl.**

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße 14.

Heute Abend Schweinsknochen u., reiche Auswahl anderer Speisen. Böhmisches Bier, reines Hopfen- und Malz-Gebräu à Seidel
13 ^{ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet} **Carl Weinert.**

Schröters Restauration, Bosenstraße 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen und Klöße, ff. Bayerisch, Bockbier und Lagerbier bestens **C. Prager.**

Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Heute Abend Bäckerschweinsrippchen mit Klößen u. Meerrettig u. ein extrafeines Glas Bod u. Lagerbier empfiehlt **S. Zierfass.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, ^{wozu ergebenst einladet} **A. Müller, Hospitalstraße Nr. 41.**
^{NB. Bier ff.}

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ^{ladet} **Louis Witzsch, Lauchaer Straße Nr. 9.**

Chemnitzer Schloßkeller in Neudnitz. Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen.
^{Bier ff.}

Speckfuchen zu heute früh so wie extrafeines Cisteller-Lagerbier
empfehl **August Löwe, Nicolaistr. 51, vis à vis der Kirche.**

Speckfuchen empfiehlt heute Abend **L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

Morgen zum Speckfuchen ladet ergebenst ein **W. Hallger, Friedrichstraße 5.**

<sup>NB. Zugleich zeige ich hierdurch an, daß heute eine neue Sendung von meinem Doppelbier wieder eintrifft, wo ich à Seidel
1 Nr. außer dem Hause verzapfe.</sup> **D. D.**

Leipziger Salon.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wobei ein gemüthliches Tänzchen stattfindet (Abf. 6 Uhr), so wie morgen Sonntag
Extra-Concert und Ballmusik, Anfang 4 Uhr.

F. A. Heyne.

Speckfuchen

empfehl heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh zum Speckfuchen ladet ergebenst ein
S. Eisemann, große Fleischergasse 27.

Verloren wurde gestern Mittag vom alten Hof bis zur Münzgasse ein Knabenstiefel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Schloßgasse Nr. 14.**

Ein neubefohlter schwarzer Damenstiefel wurde am Dienstag vom Markt bis zur Eiserstraße verloren.

Um Rückgabe wird gegen Belohnung gebeten Markt Nr. 17 beim Hausmann.

Verloren wurden gestern 2 fl. zusammengebundene Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung **Raundörfchen Nr. 11 parterre links.**

Verloren wurde vom **Hansstädter Steinweg nach Leibnitzstraße ein Schlüssel mit Haken.** Gegen Belohnung abzugeben **Leibnitzstraße 18, 1 Treppe.**

Verloren wurde am 15. d. M. ein Schlüssel an schwarzer Gummifchnur, Kopfplag oder innere Stadt. Gegen Belohnung abzugeben **Neumarkt Nr. 42 bei E. E. Dhme.**

Gefunden

wurde im Rosenthale ein kleines Portemonnaie mit einigem Gelde. Der sich Legitimirende kann es in Empfang nehmen im Gäter-Exped.-Gebäude des Leipz.-Dressb. Bahnhof 1 Treppe rechts.

Gefunden wurden am 15. ds. Nachmittag im Durchgang der kleinen Funkenburg 2 kleine mit Bindfaden zusammengebundene Schlüssel und sind daselbst in der Restauration gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen.

Zugelaufen ist am 15./6. früh ein grauer Hirscher mit Steuerzeichen. Zu erfragen beim Hausmann Markt Nr. 16.

General-Versammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbecasse-Vereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter

Sonntag den 18. d. M. Nachmittag 3 Uhr Petersstraße Nr. 36, hinterem Quergebäude rechts 2 Treppen.

Tagesordnung: 1) Halbjährliche Rechnungsablage. 2) Antrag auf Abänderung des p. 18, die Wahl des Ausschusses betr. 3) Wahl des Gesamtausschusses. 4) Antrag des Ausschusses um Verminderung des Krankengeldes und Abänderung der p. 8. u. 9. 5) Antrag auf Abschaffung des täglichen Krankengeldes und Abänderung des p. 7 der Satzungen. 6) Antrag: beim Ableben eines Mitgliedes von sämtlichen Mitgliedern eine zu bestimmende Steuer zu erheben.

Um pünctliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute in der Thomaskirche Generalprobe.

Senorsolo, oblig. Violine und Orgel 6 Uhr. Sopransolo u. Frauenchor halb 7 Uhr. (Die Damen und Knaben werden gebeten, sich so zeitig einzustellen, daß halb 7 Uhr begonnen werden kann.) Hauptchor 7 Uhr. Reservechor 8 Uhr.

Die Damen und Herren des Reservechors werden gebeten, heute Abend von 7 Uhr ab (vor Beginn ihrer Probe) ihre Mitwirkungsbillette in der Wohnung des Hausvaters der Kath. Freischule (gegenüber der Thomaskirche) in Empfang nehmen zu wollen. Die Mitwirkungsbillette sind vorzulegen, Hörerbillette abzugeben.

Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein

heute 8 Uhr im **Hôtel de Saxe**; heute Vortrag.

F. W. Fritzsche,

Schriftstellerverein.Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.
Der Vorstand.**Leipziger Künstlerverein.**Heute Abend 6 Uhr Versammlung an der Brandbrücke, Wasserfahrt.
D. V.**Hôtel de Saxe.**Morgen Sonntag den 18. Juni Abends 8 Uhr: Vortrag.
Gegenstand: 1) die 50jährige Jubelfeier der ewig denkwürdigen Schlacht bei Waterloo den 18. Juni 1815; 2) die Sprengung des Ueberrestes der deutschen Reichsversammlung zu Stuttgart den 18. Juni 1849.
Ludw. Würkert.

Nachdem die Teilnehmer an der XV. allgemeinen deutschen Lehrerversammlung in die ruhige Arbeit ihres Berufes wieder eingetreten sind, fühlen wir uns verpflichtet, den Einwohnern unserer Stadt, unseren Mitbürgern, noch einmal abschließenden Dank für die wohlwollende Aufnahme auszusprechen, welche unsern Gästen gewährt worden ist.

Unser Dank ist um so inniger, als wir wohl ein Recht zu haben glauben, in der uns und unsern Anordnungen bewiesenen Rücksicht nur eine abermalige Anerkennung des Wertes, den Leipzig auf die glückliche Lösung ernster Erziehungsaufgaben legt, zu erblicken; er entspringt dem eignen innersten Gefühle. — Zugleich aber kommen wir damit auch einem Auftrage nach, welcher uns vom Vorstände der versammelten Lehrer geworden ist. Uns ist die Verpflichtung hinterlassen, das allseitige herzliche Entgegenkommen, welches die Lehrer in Leipzig gefunden haben, mit aufrichtigen Worten der Anerkennung und des Lobes hervorzuheben und dem Wunsche Ausdruck zu geben, daß Leipzig seinen Gästen ein freundliches Andenken bewahren wolle.

Wir wiederholen den Dank und bringen diesen Wunsch als eigene Bitte mit dem besten Vertrauen.

Wir wiederholen den Dank und bringen diesen Wunsch als eigene Bitte mit dem besten Vertrauen.
Leipzig, den 12. Juni 1865. Im Namen des Ortsausschusses für die XV. allgemeine deutsche Lehrerversammlung

Das Directorium.

Dr. E. Bornemann. Dir. E. Schott. Dir. Dr. J. C. Lion. Dr. C. Panitz.

Morgen Sonntag alle nach Röttha in d. neuen Schützenhausaal bei die Gesellschaft Asträa.

? 12 1/2 Uhr. ?

Wenn? — Dank, achtungsvoll herzlichste Grüße, unwandelbare L. u. L.

Frl. Marie L.... a. Sörlig, wohnh. Thonberg, wünscht wegen Abg. e. Briefes Montag 2 U. rechts am Eing. zum Gottesacker zu sprechen ein Landsmann.

Der Madame Schlegelgewidmet
am Geburtstag

nach dem Tode ihrer heißgeliebten Tochter.
Mutter, ruft sie, hemme Deine Klagen!
Ach, ich weiß, Du hast mich heiß geliebt.
Nichte auf den Blick, bald wird der Frühling sagen:
Tod ist nicht Tod, ist Vererbung nur.
Ich bin um Dich, folge meiner Spur,
Und wenn einst die letzte Nacht bricht ein,
Sei getroßt, dann bin ich auf ewig Dein!

Dem kleinen Tiroler zum heutigen 72. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche von allen zerbrochenen Billardqueues, damit sie bald fertig werden. Noch vier a Groschen aber bei F... Geld wie Sch.....

D. 17. Juni 1865. Sieb Acht, wenns kracht bei der Nacht,
Ich bin richtig, wie ich bin.

Es gratulirt dem Fräulein Rosalie D..... zu Ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.
Wer mag das wohl sein Tit Tit Tit No. 1.

Messing! Heute Wartburg.**Gesellschaft Phönix.**

Sonntag Partie nach Mächern 1/2 2 Uhr Dresdner Bahnhof.

Lp. 1/2 3 Tivoll. Oetzsch.

Zimmergesellen-Versammlung.Sonntag den 18. Juni Nachmittags 3 Uhr Rossplatz Nr. 9.
Tagesordnung: Wahl eines Vorstandes und Cassiers behufs des Reichenreglements.
D. provis. B.

Wegen dieser Versammlung sind die vordern Localitäten von 3 Uhr an für Nichtmitglieder geschlossen. C. F. Werner.

Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.

Die Oppositions- und ausgeschiedenen Mitglieder, so wie deren Freunde genannten Vereins werden Sonnabend den 17. Juni Abends 8 Uhr zu einer Versammlung in die Zänder'sche Restauration freundlich und dringend eingeladen.

Thonbergstraßenhäuser, den 16. Juni 1865.

Seidenfelder. Mägold.

Ludwig. Gesang-Verein.Morgen Spazierfahrt nach Grimma, Versammlung Johannis-Kirchhof pünctlich 5 Uhr.
Lgo & Ghd.**Dank!**

Ich kann nicht umhin, bei der am 12. d. zu früh erfolgten schweren Entbindung meiner lieben Frau von einem todtten Mädchen der Frau Hebamme Rohn, Herrn Dr. Stolle, so wie ganz besonders Herrn Dr. Haak für die schnelle und sichere Hilfe meinen wärmsten Dank auszusprechen. Möge der Herr sie Alle zum Wohle der Menschheit noch lange am Leben erhalten.
Wilhelm Wendheim.

Heute früh wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.
Leipzig, den 16. Juni 1865.

Ludwig Müller,
Antonie Müller, geb. Neubauer.

Allen Freunden und Bekannten für die bewiesene herzliche Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Mannes und Vaters und besonders für den reichen Blumenschmuck, so wie für die trostreichen Worte des Herrn Dr. König unsern innigsten Dank.

Christiane verw. Francke.
Carl und Friedrich Francke
als Söhne.**Angemeldete Fremde.**

Arno, Schauspieler a. Aachen, Hotel z. Kronprinz.
Abler, Def. a. Sedlitz, Münchner Hof.
Albrecht, Privat. a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Bretthal, Kfm. a. Grefeld, und
Böttcher, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Behr, Pferdehändler a. Halle, St. Braunschweig.
v. Bodenhausen, Forstinsp. n. Fr. a. Gorzowig,
Blanchard, Fabrikbes. a. Erfurt,
Büchling, Oberamtm. a. Pötnitz,
Bodenstein, Oberamtm. a. Droyßig, und
Braun, Techniker a. Dillingen, S. z. Palmbaum.
Böttger, Kfm. a. Grimmitzschau, und
Boch, Kfm. a. Petersburg, Stadt Gotha.
Berger, Apotheker a. Berlin, und
Blankenburg, Kfm. a. Coburg, St. Frankfurt.
Baumann, Schmiedemeister aus Waldheim, weißer Schwan.

Böttcher, Fabr. a. Leisnig, deutsches Haus.
Borchert, Fabrikbes. n. Fr. a. Berlin, und
Bornemann, Rgtsbes. a. Kissingen, S. de Bav.
Bernstein, Def. a. Syra, Münchner Hof.
Blüttner, Kfm. a. Bdrach, und
Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
Böhner, Rgtsbes. a. Rehmendorf, blaues Ross.
Beck, Rskr. a. Wien, goldner Hahn.
Besser, Einnehmer a. Plau, Stadt Nürnberg.
Born, Fabrikbes. a. Thorn, Stadt Berlin.
Berger, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
v. Brüneken, Rent. n. Fam. a. Mitau,
Bengelsdorf, Oberamtm. a. Schwemsaal,
Baale, Rgtsbes. a. Belgersheim,
Breitschneider, Rgtsbes. a. Bockig, und
Baumann, Rgtsbes. a. Steinbach, S. de Prusse.
v. Dannenberg, Baron aus Tiefensee, Hotel z. Palmbaum.

Dienst, Kfm. a. Belgern, und
Damm, Fabr. a. Bwickau, goldner Hahn.
Engelmann, Kfm. a. Hamburg, St. Dresden.
Eisbach, Kfm. n. Frau a. Paderborn, Hotel z. Palmbaum.
Engel, Lehrer a. Breslau, weißer Schwan.
Elias, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
v. Ehlers, Frau Stbes. a. Wilmendorf, Stadt Nürnberg.
Fakner, Frau Rent. nebst Tochter a. Würzburg, Restauration des Berliner Bahnhof.
Fickelcherer, Fabr. a. Grimmitzschau, blaues Ross.
Falk, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Franke, Insp. a. Potsdam, und
Fürstenberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
Flügel, Amtsrichter a. Hannover, St. Nürnberg.
Franke, Güterverw. a. Görlitz, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Friedrich, Kfm. a. London, und
 Fleischmann, Kfm. a. St. Louis, S. de Prusse.
 Gubler, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.
 Golde, Landw. a. Schnabli, goldnes Sieb.
 Gubner, Kfm. a. Maguhn, weißer Schwan.
 Glaser, Agent a. Ley's, Stadt London.
 Gyldeu, Prof. a. Helsingfors, Lebe's S. garni.
 Graefler, Kfm. a. Silenzig, Stadt Wien.
 Gerig, Gärtner a. Altenburg, goldne Sonne.
 Grenier, Kfm. a. Velfast, Stadt Rom.
 Günther, Dr., Seminarl. n. Fam. a. Darby,
 Stadt Nürnberg.
 Hermes, Kfm. a. Grefeld,
 Hübner, Rgtsbes. a. Derwih,
 Hartmann, Kfm. a. Berlin, und
 Hütter, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.
 Herbig, Buchhldr. a. Pomsen, und
 Hänichen, Rent. a. Prohlis, Stadt Dresden.
 Horstleben, Oberamt. a. Rottsch,
 Hefelmann, Kfm. a. Waasphe,
 Hertwig, Rgtsbes. n. Frau a. Reinharz,
 Haged, Kfm. a. Bremen, und
 Hofmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palm.
 v. Hertel, Capitain nebst Frau a. Petersburg,
 Stadt Gotha.
 Helm, Landwirth a. Graumnitz, und
 Heise, Amtm. a. Priestablich, goldnes Sieb.
 Hammer, Rgtsbes. a. Niederbrunn, blaues Ros.
 von Hälten, Rent. a. Mersburg, Restauration
 des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Herrmann, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
 Hahn, Fr. Dr. n. Tochter a. Berlin, und
 v. Hagemeyer, Stbes. a. Reuhof, St. Nürnberg.
 Hamw, Kfm. a. Bumberg,
 Heitzel, Kfm. n. Familie a. Rheims,
 v. Hillebrandt, Rgtsbes. a. Reiterich, und
 Herbig, Kfm. a. Dschap, Hotel de Prusse.
 Heinemann, Privat., und
 Hübner, Rent. n. Frau a. Ropflau, Restaurat.
 des Magdeburger Bahnhof.
 Jäckel, Student a. Breslau, Stadt Wien.
 Jgnaz, Rent. n. Frau a. Wien,
 Jolconer, Rent. a. New-York, und
 von Jemshujnikoff, Prinz, Rent. aus Dresden,
 Hotel de Pologne.
 Ilse, Rgtsbes. a. Remsdorf, goldnes Einhorn.
 John, Kfm. a. Goswig, goldne Sonne
 Jürgens, Frau Stbes. aus Wilmsdorf, Stadt
 Nürnberg.
 Jöbide, Kfm. a. Frankenhausen, S. de Prusse.
 Jäger, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Kessel, Kfm. a. Tannenbergtal, S. j. Palm.
 Kirchs, Kfm. a. Meerane, Stadt Frankfurt.
 Köbler, Amtm. a. Perich, goldnes Sieb.
 Krefte, Rent. a. Heinersdorf, goldnes Stahorn.
 Kirken, Insp. a. Löhnitz, weißer Schwan.
 Knorr, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Daviere.
 Kadel, Fischer a. Zwickau, und
 Koch, Def. a. Steinfurt, blaues Ros.
 Ringohr, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.
 Kaupter, Schlossermstr. a. Schmalkalden, Stadt
 Nürnberg.
 Kranzhardt, Rgtsbes. a. Reisenau, Lebe's S. g.
 Karrer, Stud. a. Bonn, Stadt Wien.

Kotzner, Privat. n. Familie a. Auferlich, Stadt
 Berlin.
 Kewzner, Fel., Schriftst. a. Droschkau, St. Rom.
 Kennenberg, Frau a. Berlin, Stadt Dresden.
 Luther, Kfm. a. Mühlhausen, und
 v. Lettow, Baron a. Breslau, S. j. Palm.
 Ludwig, Ritterguts-Pächter aus Rdr., Zwönitz,
 goldnes Einhorn.
 Lorenz, Kfm. a. New-York, und
 Loobhorst, Rent. a. Dower, Hotel de Prusse.
 Rickan, Actuar a. Baugen,
 Meyer, Kfm. a. Danzig, und
 Rickan, Frau nebst Tochter aus Baugen, Stadt
 Dresden.
 Meyer, Fleischer a. Braunschweig, St. Braun-
 schweig.
 Mann, Pianofortefabr. a. Bielefeld,
 Meyer, Maler a. Dresden, und
 Mantuffel, Kfm. a. Berlin, Hot. j. Palmbaum.
 Maier, Kfm. n. Sohn a. Ulm, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 von Münchhausen, Sec.-Leutnant aus Berlin,
 Hotel de Pologne.
 Martin, Def. a. Kesselschalm, Münchner Hof.
 Müller, Kfm. a. Bockheim, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Müller, Stud. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Mannewitz, Kfm. a. Magdeburg, und
 Mathe, Domänenpächter a. Pachtisch, Restaurat.
 des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 v. Moritz, Stbes. a. Lüneburg, g. Elephant.
 Renning, Baumstr. a. Coburg,
 Muddens, Rent. a. Wien,
 Merkel, Maschinenfabr. a. Chemnitz, und
 v. Wannsbach, Baron a. Frankenhausen, Stadt
 Nürnberg.
 Müller, Rgtsbes. a. Dornreichenbach, S. de Prusse.
 Meißner-Barl, Kfm. n. Frau aus Ohio, Stadt
 Berlin.
 Reibhardt, Kfm. a. Reichenbach, St. Frankfurt.
 Reuber, Fabr. a. Jernitz, goldnes Sieb.
 Reumeister, Kfm. n. Tochter a. Lehesten, Hotel
 de Daviere.
 Rigsche, Fabr. a. Zwickau, goldner Hahn.
 Reußstädter, Kfm. a. Witten, goldne Sonne.
 Rowoinig, Fabr. aus Wien, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Offenbauer, Buchhldr. a. Gilenburg, St. Dresden.
 Orth, Amtm. a. Lengsfeld, Hotel j. Palmbaum.
 Deitreich, Kfm. a. Magdeburg, und
 v. Deynhäuser, Gräfin a. Hannover, Restaurat.
 des Magdeburger Bahnhof.
 Perthes, Buchhldr. a. Gotha, Stadt Dresden.
 Pfaff, Rgtsbes. a. Rottsch, Hot. j. Palmbaum.
 Peuskat, Fabr. a. Jernitz, goldnes Sieb.
 Phies, Kfm. n. Frau a. Ellword i/Km., Hotel
 de Pologne.
 Pietsch, Kfm. a. Lössau, Hotel j. Kronprinz.
 Pohl, Def. a. Böhli, Münchner Hof.
 Pagenstecher, Kfm. a. Giersfeld, S. de Daviere.
 Pahl, Maschinenb. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
 Radtke, Kfm. a. Berlin, Stadt Braunschweig.
 Reich, Sprachlehrer a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhof.

Röbbelen, Kfm. a. Brandenburg, und
 Rosenber, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.
 Runkel, Def. a. Köpshau, blaues Ros.
 Reih, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Rosenber, Herrschaftsbes. n. Familie a. Peters-
 burg, Stadt Nürnberg.
 Reichel, Fabr. a. Hofweim, Hotel de Prusse.
 Siegfried, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
 Sturats, Rent. a. London, Stadt Dresden.
 Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle, St. Braun-
 schweig.
 Schulten, Kfm. a. Barmen,
 Schopmeier, Beamter a. Pr. Ründen,
 Seiler, Kfm. n. Frau a. Dresden, und
 Schlot, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
 Schröd, Insp. a. Bismarck,
 Senff, Rent. a. Bernburg,
 Senff, Amtm. a. Kleinwieschleben,
 Schreiber, Fabr. a. Jernitz, und
 Schaidt, Kfm. a. Hamburg, goldnes Sieb.
 Schröder, Frau Part. n. Tochter a. Schürmbeck,
 Hotel de Pologne.
 Schreiber, Fabrikbes. a. Loga, S. de Pologne.
 Schink, Kfm. a. Zwickau, deutsches Haus
 v. Stein, Baron, Kammerh. a. Gera, Hotel de
 Daviere.
 Steeger, Dr., Bürgermstr. a. Altenburg, Stadt
 London.
 Schломann, Kfm. a. Görlitz, goldner Elephant.
 Spitzkopf, Rdr. a. Wien, und
 Schirmeister, Frau a. Belgern, goldner Hahn.
 Stahl, Fabr. a. Lengsfeld, goldne Sonne.
 Schank, Kfm. a. Breslau, und
 Schüpe, Bäckerstr. a. Thorn, Stadt Berlin.
 Steineshoff, Obrist a. Hannover,
 Schladebach, Amtm. a. Schenkensberg, und
 Schindler, Student a. Greifswald, St. Wien.
 Schmahl, Frau Privat. a. Rachen, St. Rom.
 Türl, Part. n. Tochter a. Rheinsberg, Restaur.
 des Berliner Bahnhof.
 Trübe, Fabr. a. Jernitz, goldnes Sieb.
 Trautmann, Tuchfabr. a. Bittenberg, bl. Ros.
 Traumann, Stud. a. Breslau, Stadt Wien.
 Ulrich, Redact. a. La Gröffe, Stadt London.
 Wering, Kfm. a. Rheydt, Hotel de Prusse.
 Vogel, Seminardirector n. Frau a. Lichtenstein,
 Stadt Hamburg.
 Westermann, Ingen.-Leutn. n. Frau a. Utrecht,
 Hotel de Prusse.
 Wernthal, Kfm. a. Magdeburg,
 Wader, Kfm. a. Anspach, und
 Windelmann, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Weller, Hblsm. a. Reußstädtel, deutsches Haus.
 Wälsch, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
 Wilde, Fr., Sängerin a. Berlin, Stadt Berlin.
 v. Wigleben, Offiz. a. Danzig, Hot. de Prusse.
 Werner, Frau n. Begleitung a. London, Stadt
 Nürnberg.
 Wynede, Frau Dir. n. Tochter a. Hildesheim,
 Stadt Rom.
 Weible, Kaufmstr. nebst Familie a. Petersburg,
 Stadt Wien.
 Zehe, Rgtsbes. a. Mengelsdorf, Hot. de Prusse.
 Zimmermann, Stbes. a. Lochau S. de Prusse.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Juni. Berg-Markt. E.-B.-Act. 136; Berl.-Anhalt.
 193; Berlin-Potsd.-Magdeb. 222; Berlin-Stett. 134 1/2;
 Breslau-Schweid.-Freiburg. 141 1/4; Eln-Rind. 237; Cofel-
 Oberb. 60 Br.; Galtz-Carl-Ludw. 97 1/4; Mainz-Ludw. 128 1/4;
 Mecklenb. 80 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 75; Oberschl. Lit. A.
 171 1/4; Dester.-Franz. Staatsb. 112; Rhein. 115; Südbahn
 (omb.) 133 1/2; Thür. 134 1/4; Preuß. Anl. 5% 106; do.
 4 1/2 % 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 91 1/4; Destr. Nat.-
 Anleihe 69 1/4; do. Loose von 1860 85; do. von 1864 51 1/4;
 Dester. Silberanleihe 74 1/4; Dester. Bank-Noten 93 1/2; Russ.
 Poln. Schatzpblig. 4 % 73 1/2; Russ. Bank-Noten 80 1/2; Amerik.
 73 1/4; Darmst. do. 91 1/2; Dessauer do. 89 1/2; Disc.-Comm.-
 Anth. 101 1/4 Br.; Genf. Credit-Act. 42 1/2; Geracr B.-M. 104 1/4;
 Goth. Privatb.-Act. 101 1/2; Leipz. Credit-Act. 84 1/2; Rhein.
 do. 101 1/4 Br.; Preuß. Bank-Anth. 146 Br.; Dester. Credit-Act.
 84; Weim. Bank-Act. 100 1/4; Wechsel-Course. (Notiz vom
 15. Juni.) Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 1/2;
 Hamburg 2 R. 151 1/4; London 3 R. 6.23 1/4; Paris 2 R. 81;
 Wien 2 R. 92 1/4; Frankfurt a. R. 2 R. 56.26; Petersburg
 l. S. 89 1/4; Bremen 8 Tage 111 1/4.

Wien, 16. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 75.30; Metall. 5% 70.—; Staatsanl. v. 1860 91.45; Bank-
 Act. 799; Actien der Creditanstalt 180.10; Silberagio 107.—;
 London 108.80; l. L. Münzduc. 5.17. Börsen-Notirungen
 v. 14. Juni. Metall. 5% 69.30; do. 4 1/2 % —; Banfact. 797.—;
 Nordb. 169.—; Mit Verloosung vom 3. 1854 85.80; National-
 Anl. 74.80; Act. der St.-L.-Gesellsch. 179.90; do. der Cred.-
 Anst. 178.80; London 108.80; Hamburg 80.80; Paris 43.25;
 Galizier 201.25; Act. d. Böhm. Westb. 164.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 217.—; Loose d. Creditanst. 125.—; Neueste Loose 90.75.

Berliner Productenbörse, 16. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 44—60 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 29—35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. Mt. 26 1/4 — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2 —,
 Juni 14, Juli-August 14 1/2, Sept.-Oct. 14 1/2 unverändert. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 40 1/4 —, Juni 39 1/2, Juli-August 40,
 Sept.-Oct. 42 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, Juni
 13 1/2, Juli-August 13 1/2, Sept.-Oct. 13 1/2 unverändert.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 16. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.